

Nachlass  
**Johann Friedrich von Uffenbach**  
1687 - 1769

1.

Beschreibung aus:

Verzeichniss der Handschriften im Preussischen Staate.

I. Hannover.

1. Die Handschriften in Göttingen.

3. Universitätsbibliothek, Nachlässe von Gelehrten ...

Hrsg. von Wilhelm Meyer.

Berlin : A. Bath, 1894

2.

Nachträge (nicht im von Meyer herausgegebenen Katalog verzeichnet)

3.

Konkordanz Nachlass-Signaturen – Signaturen der Bibliothek Uffenbach

---

## **Joh. Friedrich von Uffenbach's (1687—1769) Nachlass.**

---

Der Nachlass des Frankfurters J. Fr. v. Uffenbach, welcher 1769 nach Göttingen geschenkt wurde, enthielt ausser einer grossen Sammlung von Kupferstichen (dem Grundstock der Göttinger Kupferstichsammlung), einer Sammlung von Kupferwerken (vgl. cod. Uffenb. 47), welche jetzt eine Zierde der Gött. Bibliothek sind, sowie einer grossen Zahl von mathematischen und technischen Instrumenten (vgl. cod. Uffenb. 47), die nachher verzeichneten Handschriften. Dieselben enthalten hauptsächlich Schilderungen seiner Reisen mit vielen Beilagen (Kupferstichen und Zeichnungen), einen Theil seines Briefwechsels, Aufzeichnungen über mathematische und technische Wissenschaften und über Naturwissenschaften, insbesondere aber Aufzeichnungen über Kunst und Kunstgewerbe, verfasst zum Theil von Uffenbach zum Theil von Andern.

Dieser Nachlass giebt reiche Aufschlüsse über das Leben und Schaffen J. F. v. Uffenbach's, über den früher besonders gehandelt haben Meusel, *Lexicon*, XIV 174; Pütter, *Geschichte d. Un. Göttingen* I 224, II 226; Loeper, *Anmerkungen zu Goethe's Wahrheit und Dichtung* (Hempel 20 S. 284).

Der Titel vieler Bände ist in gestochene Ornamentrahmen eingeschrieben (z. B. in Uffenb. 40 'J. G. Thelot sc.').

**2° Uffenb. 1** 306 gezählte Bl. verschiedenen Formats, in fol. gebunden hauptsächlich 1640—1670

Joh. Jac. Arhardt's Nachlass, mit Beilagen von andern Händen zum Theil aus dem Anfang des 17 Jahrh. Arhardt war 1643—1645 Bürger in Strassburg, 1655—1659 Baden-Durlachischer Baumeister zu Carlsburg, dann wieder von 1660 ab Bauschreiber und Ingenieur in Strassburg und hat sich besonders in Carlsburg viel mit Anfertigung von optischen Instrumenten beschäftigt. Die Hs. ist, nach einer Notiz J. F. v. Uffenbach's auf dem Vorsetzblatt, aus dem Besitz des Buchhändlers Spohr in Strassburg 1714 erkaufte (vgl. cod. Uffenb. 29 I S. 310 und 317).

Bl. 1—190 vorwiegend optischen Inhalts, mit flüchtigen Zeichnungen:

1) Meist geschäftliche Papiere, besonders über die von ihm gefertigten Tuben und Brillen und die dazu verwendeten Gläser, Notizen, an wen und wann geliefert, Correspondenz z. B. mit Dr. Sal. Reisel in Buchweiler (Anfang 1668), mit Mor. von und zu Kronnegk, Obervogt in Tübingen (Ende 1655). Bl. 89 'Memorial ahn die Glassmacher', Concept zu einem Bericht an den Herzog Wilhelm zu Sachsen-Weimar, abgegangen den 2 Jan. 1656.

2) Von den Beilagen scheinen besonders erwähnenswerth: Bl. 16—21 (von andrer Hand, Anfang des 17 Jahrh.) 'Problemata quaedam optica', am Ende (Frid.) 'Risnerus opticus', in deutscher Sprache. Bl. 68/9 (Ende des 16 Jahrh.) 'Es schreibt ein alter Münch, wie man 3 Spiegel zureichten soll . . , darinn man bey der Nacht bey vollem Mohnschein sehen kann, was auff dem Erdtboden durch Stationes . . geschehe . . '. Bl. 78 Verzeichniss von optischen Raritäten, die Joh. Franz Griendl von Ach auff Wanckhausen, Opticus in Nürnberg, und (Bl. 80) Joh. Wiesel in Augsburg verfertigen. Bl. 94/5 (von andrer Hand) 'Stahlspiegel von H. Jac. Remy Halbey von Francfort'. Bl. 122/4 'Von Perspectiv Gläsern, wie die zu richten seindt' (7 Capp.), am Ende 'beschrieben in Wielerstatten d. 7 Aug. 1673 von Joh. Seb. Mantz, Bawm(eister)'. Bl. 127 (von andrer Hand) 'Hectoris Ausonii undt Antonii Magini Betrachtung . . der hohlen, runden Brennspiegel, wie solche mechanic zuzurichten'.

3) Excerpte: Bl. 23<sup>b</sup>—27, 30/9 und 44 (von anderen Händen), 42/3, 113 Auszüge (mit Zeichnungen) aus Franc. Fontana, *novae coelestium terrestriumque rerum observationes* 1646, und durch dieses Buch veranlasst eigene astronomische Beobachtungen Arhardts von 1650 und 1654. Bl. 128—190 'Optica (Joh. Chph.) Kolhansii', deutscher Auszug aus Kolhans' *Tractatus opticus* 1663.

Bl. 191—218 Zeichnungen von Maschinen, Vorrichtungen und Instrumenten; dann mathematische Notizen.

Bl. 219—267 Bautechnisches und Musterzeichnungen. Darunter Bl. 222—3 (von andrer Hand) 'Belangendt dass Schloss zur Romersweyler Erlenburg genandt theils Verbesserung zur vollkommender Bewohnung zurichten', mit Rissen (Bl. 224/31) von Arhardt's Hand.

Bl. 246/9 Bruchstück eines Traumbuches, von andrer Hand. Bl. 269—296 Geographische Excerpte. Bl. 306<sup>b</sup> und 169 Zeichnungen von Köpfen.

Die Hs. wird erwähnt von Jul. Meyer, Künstlerlexikon II p. 247.

2<sup>o</sup> **Uffenb. 2** 40 Bl. zu 32½ : 21½ cm und kleiner 17 Jahrh.  
Anleitung zum Böttcher-, Korbmacher- und Tischler-Handwerk, in 88 Artikeln mit vielen Figuren. Anfang 'Hernach volget, wie man visiren sol manigerlay gefesse . . runde kugeln und fünffeckete Corpuss . . .'

2<sup>o</sup> **Uffenb. 3** I + 58 Bl. (Bl. 56 fehlt) von verschiedener Grösse, in fol. gebunden 1643—1671

Zeichnungen von Joh. Jakob Arhardt, meist Original-Handskizzen mit dem Stift oder mit der Feder gezeichnet, zum weitaus grössten Theile den Strassburger Münster betr., von denen viele mit dem Namen und Bl. 20 mit dem Monogramm *JÄ* bezeichnet sind. 1645 wollte Arhardt, 'Bürger' zu Strassburg, einen 'perspectivischen Abriss des Münsters sampt beygelegten geometrischen Grundtriss' den 'geheimen Räthen, genandt die Herren Dreyzehen' widmen.

Bl. 1 enthält den Entwurf zum Titelblatt. Dazu gehören wohl die 1643 gefertigten Blätter: Bl. 8 20 49 (Ansichten, mit Angabe der Aufnahmeörter); Bl. 12 14 16 (Grundriss, Bl. 12 und 14 sind fertig ausgeführt).

1660 ausgeführt ist die Ostansicht (Bl. 13), wozu Bl. 9 Studie ist, 1664 die Nordostansicht (Bl. 6). 1666 wurde Arhardt zur Untersuchung des Fundaments beigezogen (vgl. Kraus, Kunst und Alterthum in Elsass-Lothringen I S. 416 und 695); diese betreffen die Blätter vom 26 und 27 Febr. 1666 (Bl. 17 Fundaments-Grundriss mit Erläuterungen; Bl. 28 fertig gezeichnete 'Perspectivische Vorstellung des Einsänckhens das Fundament des Thurms oder Gebew des Münsters, und biss aufs Wasser im ndern Gewölb des Cohrs zu suchen, den 27 Febr. 1666 geschehen'; Bl. 26 und 27 Skizzen dazu).

Im Aug. 1666 fordert (Bl. 4) Israel Mürschel (vgl. Kraus, Kunst . . I S. 693) Arhardt auf, 'für etliche Bogen vom Münster' ihm zu communiciren, 'was derselbe Notables bey dem Münster jemohlss vermerckht'. Vom 11 Sept. 1666 datirt sind die Skizzen Bl. 38 41 43; vom letzten Jan. 1671 die Südwest-Ansicht Bl. 7 mit Angabe des Aufnahmeorts.

Die übrigen Zeichnungen, welche die verschiedensten Theile betreffen, sind nicht datirt. Bl. 2 und 3 enthalten Notizen über die Höhe des Thurms, worin der 'neue Aufsatz . . so von Joh. Heckler 1655 gefertigt wordten' mitgerechnet wird; Bl. 5 zwei Münsteransichten, die Abr. Aubry in Frankfurt stechen soll. Bl. 50 (von anderer Hand) Abriss des Münster Knopffes . . Abgerissen den 13 Juni 1605'.

Bl. 53—58 wieder von Arhardt's Hand: Ansichten aus Breisach (Bl. 57 'Arhards quartir' 'Dillich behausung').

Auf dem Vorsetzblatte von J. F. v. Uffenbach's Hand 'Diese . . Risse . . hat . . Spohr (Buchhändler in Strassburg) gesamlet . . , von (dessen) Sohn sie mein Bruder Wilhelm von Uffenbach gekauft und mir a. 1719 14 Nov. verehrt' (vgl. Uffenb. 29 I S. 287).

Diese Hs. wird im Künstler-Lexikon von Jul. Meyer II S. 247 erwähnt; andere Zeichnungen Arhardt's bei Kraus, Kunst . . I S. 348.

**2° Uffenb. 4** 4 Bände (326, 1067, XV und 856, 735 S.) zu 38 : 24 cm von verschiedenen Händen geschrieben; die Hand, die Bd. I—III S. 616 schrieb, hat auch cod. 46 geschrieben in Pergament gebunden; auf die Einbanddeckel ist das Uffenbachische Wappen in Gold gepresst zwischen 1716 und 1734

(Titel von Z. C. v. Uffenbachs Hand) 'Fratris germani J. F. ab Uffenbach diarii itinerarii tom. I(—IV)'. Ist Copie des Textes, nicht auch der Beilagen, von cod. Uffenb. 29 I S. 438 ff. (die ersten 2 Seiten im Auszug) bis Ende des IV. Bandes, von mehreren Schreibern für die Bibliothek Z. C. v. Uffenbachs angefertigt, dessen Ex-libris sich in jedem Bande befindet. Bd. III S. I—XV ist in Reinschrift beigelegt ein 'Auszug aus v. Uffenbachs Itinerario Italiae' (aus cod. 29 III S. 374 ff. und IV).

**2° Uffenb. 8** Kupfer 98 Bl. verschiedenen Formates in gr. fol. gebunden Pergamenteinband

(Rückentitel) 'Kupfer Vol. zu allen Theilen der Reisz Diariorum', Bl. 1—15 zur Reise der beiden Brüder Zach. Conr. und Joh. Fr. v. Uffenbach in den Jahren 1709—1711 (cod. Uffenb. 25) und (Bl. 16—98) zu den Reisen Joh. Friedrichs 1712—1716 (cod. 29); darin meist grosse und gut gestochene Pläne und Ansichten von Städten und ihrer Sehenswürdigkeiten, vorzüglich der Bauten und Denkmäler, aus dem Übergang des 17/8 Jahrhunderts.

**2 Uffenb. 9** 370 Seiten zu 33 : 21 cm von 2 Händen wechselweise geschrieben 1733—1767

(J. F. v. Uffenbach) 'Ausgezogene Schriftstellen aus Büchern, so zur Erläuterung der Naturlehre, Mathematic und künstlichen Handarbeit etwas beytragen, angefangen 1733', fortgeführt bis 1767.

Theils von Uffenbach selbst, theils von einem Schreiber geschrieben, meist wörtliche Excerpte, mit einigen Tuschzeichnungen, wenigen Bemerkungen Uffenbachs und einem alphabetischen Sachverzeichniss (S. 353—364); S. 251—254 'Abschrift eines geschriebenen Catalogi von einem Cabinet von (600) schlesischen oder behmischen Edelsteinen, wie solche ein Liebhaber zu Landeshut . . , Joh. Christoph Stettinsky 1736 einem andern zugesendet . . .'

**2 Uffenb. 10** 2 Bände, II + 477 Bl., II + gezählte Bl. 365—748 zu 33 : 21 cm um 1727—1768

' . . Repertorium mathematico-technicum oder Alphabetische Anzeige aller Schriftstellen, welche dergleichen Materien theils umständlich theils zufällig abhandeln, welche zu eigenem Gebrauch aus seinem Bücher Vorrathe . . entworfen J. F. v. Uffenbach', Bd. I (Bl. 1—359,

A—M) und II (mit fortlaufender Zählung Bl. 365—606, N—Z), mit Supplementen hinter jedem Bande. Gleichsam ein Realkatalog zu Uffenbachs Bibliothek, in dem auch die Hften ausgezogen worden sind. In seinem Hauptstamm war er Sommer 1727 vollendet (vgl. cod. Uffenb. 13 II S. 54 f.), ist aber bis zum Tode Uffenbachs fortgeführt.

2. **Uffenb. 13** 5 Bände (VII + 254 S. und 3 Tafeln, IV + 336 S. und 2 Tafeln nebst 2 Kupferstichen, IV + 462 S. und 8 Tafeln nebst 5 Kupfern, IV + 746 S. und 3 Tafeln nebst 2 Kupfern und 1 Druckbeilage, III + 794 S. und 6 Tafeln nebst 1 Kupfer und 6 Druckbeilagen) zu 32 : 20 cm grüner Ledereinband von mehreren Händen geschrieben 1726—1739

‘Wochentliche Sammlung der in nützlichen Nebenstunden angestellten Untersuchungen der Natur und Kunst, welche zu einer vernünftigen Gemüths-Ergötzung diejenige Gesellschaft veranlasset, deren Denkspruch ist: Quo simplicius eo perfectius. 1.—5. Theil’. Sitzungsberichte dieser Gesellschaft in Frankfurt am Main, vom 25 Oct. 1726—3 Juli 1739, sehr genau und eifrig von dem erwählten Schreiber der Gesellschaft, J. F. v. Uffenbach geführt (vgl. Neues gel. Europa X 549 f. und Kriegk, Senckenberg S. 356), mit zahlreichen, in Tusche oder farbig gemalten Figuren. Von einzelnen Theilen, besonders von den vorgelegten Aufsätzen der Mitglieder, hat Uffenbach die Abschrift einem Schreiber übertragen oder die Original-Hften sammt den Figuren dazu in die Protocolle eingefügt. Die Gesellschaft ist, nach dem von Uffenbach verfassten Vorbericht im 1. Bande, schon im November 1725 namentlich auf Uffenbachs Anregung hin gegründet, aber erst am 25 Oct. 1726 schloss sie sich wie eine gelehrte Akademie fester zusammen mit Statuten (Bd. I S. VI f.). Ihr Zweck war, über neue Erfindungen und Entdeckungen anderer oder über eigene sich zu unterrichten und, wenn möglich, sie für ihr Vaterland nutzbar zu machen. Die Gesellschaft bildeten zu Anfang 7 Mitglieder: J. F. v. Uffenbach, dessen jüngerer Bruder Wilhelm, Joh. Georg Kissner, geb. 1673 in Frankfurt, daselbst 1701 als Arzt recipirt, seit 1715 Physicus, seit 1730 Vorsitzender des Physikats (vgl. Stricker Heilkunde S. 290 und Serapeum 1864 S. 337 ff.); dann 3 Geschäftsleute, Phil. Jac. Behagel (wurde getauft 29 Juli 1688), Eberhardt, Bruder des Bürgermeisters Conr. Hieron. Eberhardt genannt Schwindt, und Adolf Albr. Diesterweg (geb. 1681 in Siegen, † 1744 in Frankfurt). Behagel starb 1732, Kissner 1734, Wilh. v. Uffenbach 1735 (vgl. die Gedächtnissreden Bd. IV 611—632, V 473—481 und 536—543), als einziger Ersatz trat 1733 der Materialhändler Etling ein (aus Marbach in Württemberg, seit 1707 Bürger in Frankfurt; vgl. auch Faber, Beschreibung von Frankf. I S. 355 ff.). Manchmal sind Gäste zugegen, z. B. Zach. Conr. v. Uffenbach (II 126), der ein ander mal selbst die Gesellschaft bewirthe (IV 582, Beschreibung seines Hauses). Seit Ende 1731 wurden die Verhandlungen nur alle 14 Tage abgehalten, und seit Juli 1739 scheinen sie überhaupt aufgehört zu haben. Derjenige, in dessen Wohnung die Gesellschaft sich versammelte, hatte für die Unterhaltung zu sorgen. Gemeinsam ist dem Kreise das Interesse an Technik und Mechanik; Modelle von Maschinen und Arbeiten

des Kunstgewerbes werden oft gezeigt. Überhaupt wird die Entwicklung der Naturwissenschaften verfolgt. Daneben werden auch Kupferstiche oder Gemälde betrachtet; so von Ad. Elsheimer (IV 80), von Teniers (V 449) und von der Nürnbergerin Dietschin: alle aus der Sammlung des Henry von Uehlen aus Offenbach. Daneben sind Experimente und Vorträge üblich. Die Arbeit ist unter die Mitglieder vertheilt: das Wasser ist Eberhardt zugewiesen, die Erde Kissner, das Feuer Diesterweg, die Luft Behagel.

Diesterweg legt Globen und Karten vor; er zeigt eine von Dr. Henckel in Freyberg angelegte Sammlung von Erzstufen und Steinen; s. deren Katalog V 544—569. Von den meist im Original in das Protokoll aufgenommenen Vorträgen, die er hielt, seien erwähnt: I 193 über Wachsthum der Mineralien, II 61 über Donner Blitz und Ungewitter, II 196 über Farben (vgl. IV 607), III 165 über Bewegungsgründe des Quecksilbers in denen Barometris. Eberhardt theilt seine Erfahrungen über Blumenzucht mit. Drei von ihm vorgelegte wohl eigenhändig geschriebene Aufsätze sind am Ende des IV Bandes (S. 693—735) vereinigt: 2 selbstverfasste, 'von dem Lacciren mit spiritu vini' und eine 'Untersuchung derer alten Jüdischen Pfunden und Gewichten', dazu eine Abschrift einer etwa 1731 von seinem Bruder Conr. Hieron. Eberhardt verfassten 'Beschreibung aller in Europa bisher verblüheten grossen americanischen Aoen', vor allem der in seinem eigenen Garten 1726 zur Blüthe gekommenen (mit 2 farbigen Abbildungen; vgl. III 83 und Kissners Mittheilungen II 45, wo 2 ähnliche, in Kupfer gestochene Abbildungen beigelegt sind). Etling's Vorträge handeln über den Bezoarstein (V S. 185), das sogenannte Drachenblut (S. 329), den Borax (S. 572) u. s. w. Kissner zeigt und erklärt seine bedeutenden Naturaliensammlungen, darunter ein 'von 25 Jahren her gesamletes und aus lauter figurirten Steinen (d. i. Versteinerungen), Mineralien und anderen Fossilien bestehendes Cabinet' (I 17); diese Erläuterungen, im Original mit den Figuren dazu in das Protocoll aufgenommen, ziehen sich durch die 3 ersten Bände hin, vgl. IV 451, V 8 341; Bd. V S. 770—781 enthalten 22 farbige Abbildungen auserlesener Stücke; III 191 (vgl. II 98) und V 510 3 in Kupfer gestochene Abbildungen 'ex Museo Kisneriano'. Daneben hielt Kissner anatomische Vorträge (I 146 und im IV Bande) und chemische (II 214 284, III 49, V 105 199 273). Wilh. v. Uffenbach zeigte seine Werkstatt zum Drehen und anderen Handarbeiten (I 25).

Joh. Friedr. v. Uffenbach zeigt seine in der Kammer für Handarbeit aufgestellten Werkzeuge und Maschinen (III 420), von ihm gefertigte Handarbeiten (II 55 255) und die von ihm in Kupfer gestochenen 2 Ansichten der Bibliothek seines Bruders Zach. Conrad (II 125 und III 419, vgl. IV 448); formt seine Hand in Wachs (IV 149 227 269 329), er erklärt (III 330 ff.) die Herrenhäuser Wassermaschine (mit 4 Copien = cod. Philos. 26<sup>d</sup>). Auch liest er Stücke seiner Reisetagebücher und Aufsätze vor: dann über Astronomie (in Bd. I—IV); IV 341 'Nachricht von Verfertigung der Abtrucken von erhaben und tieff geschnittenen Edelsteinen'; IV 367 und 413 drei Aufsätze über Sonnenuhren (Abschriften von cod. Uffenb. 20 Bd. II S. 104—124);

IV 504—516, 553—573, 591—604 'Uhrsprüngleiche Historie der gesammten Bildkunst auf Papier'; V 61 'Beschreibung eines steinernen Todten Sargs bey Rüsselsheim am Mayn'; V 233 297 361 385 429 453 'Umständliche Nachricht, wie das feine Porcellan in Indien zubereidet werde'. Einmal am 23 6 1730 veranstaltete er eine musikalische Unterhaltung, wozu er ein kleines Singspiel dichtete und componirte (IV S. 24—30), 'Der um das Vorrecht angestellte Wettstreit der 4 Elementen wurde in einer derer Zusammenkünften von der . . Gesellschaft . . in einer Serenata aufgeführt von derselben Schreibern. Die recitirenden Personen . . waren . . das Wasser (Eberhardt, vgl. oben) . ., das Feuer (Diesterweg) . .', die Luft (Behagel) . ., die Erde (Kissner) . ., Musander (Wilh. v. Uffenbach?) . .'; manches daraus ist in das Singgedicht in der 'Nebenarbeit' S. 387—392 aufgenommen.

Von den der Gesellschaft vorgelesenen und im Protokoll meist in wörtlichen Auszügen mitgetheilten Briefen, meist technischen Inhalts, werden hier nur die erwähnt, die sich in cod. Uffenb. 20 im Original nicht vorfinden; es sind folgende:

V 470 Dr. Arends, Schwiegersohn des Hofraths Dr. Georg Ernst Stahl, Potsdam 12 Juni 1734, über den Tod Stahls. V 642—646 Herman, 2 Briefe, Tübingen und Stuttgart 1736, über die beiden mathematischen Statuen, Mustaffa und Rosette genannt, die der Neapolitaner Baltosiè sehen läßt. II 7 Nic. Martini, Riga 1727. V 227 Christian Wermuth, Gothaischer Medailleur, 1733. Joh. Will (Hofuhrmacher in Heidelberg, vgl. cod. Uffenb. 20 I Bl. 380 ff.) 4 Briefe 1731—1735: IV 426 653, V 30 (das Original in Uffenb. 20 I Bl. 383), 481 (über eine von ihm erfundene astronomisch-geographische Perpendikeluhr); dazu IV 656 und V 36 Antworten von J. F. v. Uffenbach.

Am Ende eines jeden Bandes ein 'Register der vornehmsten Sachen'.

2° Uffenb. 18 VIII + 38 S. + 15 Tafeln zu 35 : 23 cm grüner, reich mit Gold verzierter Einband mit dem Uffenbachischen Wappen 1720

'Der von Londinen zugleich geliebte und ungeliebte Pharasmanes König von Iberien in einem Sing-Spiel (in 3 Handlungen). Von (J. F. v.) Uffenbach, d. 14 Sept. 1720' (Titel in reich verziertem, gestochenem Rahmen). Das Singspiel ist, nach Uffenbachs Angabe (S. iv), eine Bearbeitung der etwas veränderten 'Geschichte der Schlontina und des Pharasmanes' in dem Roman 'die Römische Octavia' (1712, Th. V S. 930/3) Anton Ulrichs', Herzogs zu Braunschweig-Lüneburg, dessen Nachkommen August Wilhelm das Stück gewidmet ist. Auf den Tafeln sind 15 Auftritte bildlich dargestellt; diese Zeichnungen, etwa 26 : 20 cm, auf verschiedenfarbigem Papier in Tusche oder farbig ausgeführt, sind bemerkenswerth wegen ihrer reichen architektonischen Scenerieen. Über die geplante Aufführung des Singspiels in Braunschweig vgl. cod. Uffenb. 20 Bd. II Bl. 477. 478<sup>b</sup>. 482 ff. 487 f. 492. 603 ff. Die Hft wird erwähnt bei Goedeke, Grundriss zur Gesch. d. D. D. III (1887) S. 337 unter no. 22.

2° Uffenb. 19 42 Bl. zu 31 : 20 cm Ende des 17 Jahrh. 'Euclidis definitiones' und 'propositiones' der Bücher I—VI; nur

die Sätze mit Figuren. Aus der Bibliothek des Zach. Conr. v. Uffenbach (Bibl. Uff. univ. III 206 no. xxvii).

**2° Uffenb. 19b** II und 94 Bl. zu  $31\frac{1}{2} : 19\frac{1}{2}$  cm um 1700  
 'Register der Kupfer Stücke', wie die folgende Hft zeigt, der Sammlung des Buchhändlers Spohr in Strassburg. Diese Sammlung kaufte Herr v. Rathsamhausen in Strassburg, in dessen Kunstkammer Uffenbach sie 1713 besichtigte (vgl. cod. Uffenb. 29 Bd. I S. 278); einen gedruckten Katalog von Rathsamhausen's Kabinet erwähnt Hermann, Notices . . sur la ville de Strasbourg II 384. Bl. II Vorbericht mit Erklärung der Zeichen. Bl. 1 Das Verzeichniss selbst, meistens geordnet nach den Meistern der gestochenen Werke; am Rand sind die Verkaufspreise notirt. Uffenbach hat viele Zusätze gemacht, welche in die Abschrift (Uff. 19<sup>c</sup>) aufgenommen sind. Bl. 77—94 Indices. Dazwischen auf Bl. 91<sup>b</sup> und 92<sup>a</sup> ein von Uffenbach geschriebenes Verzeichniss von Gemälden, meistens mit Angabe des Künstlers und des Mannes, von dem das Bild erkaufte ist. Diese Sammlung scheint Uffenbach (nicht Spohr) gehört zu haben. Genannt werden oft die Maler (Nic.) Gassner und Arhard (vgl. Uffenb. 1 und 3); dann Brentel, Henrich und Theodor Rosa u. s. w.; darunter 'Ein Bettlerstreit, von Ölfarb, Original von Rembrandt, C. k. gekauft von Dauphin's Erben'; 'Zwey Taffeln, darauf zwo Loewen Jagten auch von Rembrant, mit Oelfarb. zusammen G. gekauft von Dauphins Erben'; 'II Stuck alte Weiber-Köpf, so aber ein Gesicht, von Rubens Original mit Oehlfarb. Von Joh. Wehe in Augsp. P.'

**2° Uffenb. 19c** 72 Bl. zu  $34 : 21\frac{1}{2}$  cm um 1700 Pergamentdecke mit gross geschriebener und notirter Liturgie des XV Jahrhunderts

Dasselbe Verzeichniss, aus Uffenb. 19<sup>b</sup> abgeschrieben, doch ohne den Vorbericht, ohne die Indices und ohne das Verzeichniss der Gemälde (dort Bl. 91/2). Auch hier hat Uffenbach einiges gebessert und am Ende Bl. 72<sup>b</sup> (= no. 19<sup>b</sup> Bl. 76<sup>b</sup>) 11 Nummern zugesetzt.

**2° Uffenb. 20** 2 Bände zu III + 571 und III + 670 Bl. von verschiedener Grösse, mit einigen Druckbeilagen, in 4<sup>o</sup> gebunden im I Bände fehlen einige Blätter 1 Hälfte des 18 Jahrh.

'Commercium epistolicum J. Fr. Armandi ab Uffenbach Tom. I II.' Sammlung von Briefen, meist an J. F. v. Uffenbach gerichtet, einige an andere Personen, einige im Concept von J. F. v. Uffenbach selbst; bei sehr vielen der an Uffenbach gerichteten fehlen die Adressen. Die Sammlung ist von Uffenbach selbst nach sachlichen Abtheilungen geordnet, deren es 4 im I Band, 7 im II sind, innerhalb dieser nach den Briefschreibern, die Briefe der einzelnen ungefähr in chronologischer Folge. Überall finden sich erläuternde Bemerkungen Uffenbachs und am Ende eines jeden Bandes ein Verzeichniss der Sachen und der Briefschreiber mit Angaben über ihren Stand.

**Bd. I.** Bl. III De re literaria: Bl. 1—92 Briefe von Göttinger Professoren an Uffenbach als Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften und als Ehren-Mitglied der Deutschen Gesellschaft, zum Theil im Auftrage dieser Gesellschaften, z. B. Bl. 4 Antrag der Mitglied-

schaft durch J. M. Gesner, 4 April 1740 u. s. w.; ausserdem amtliche Briefe in Sachen der schon um 1736 von Uffenbach beabsichtigten Schenkung seiner Bibliothek: Bl. 1 Joh. Matth. Gesner, 10 Briefe, Göttingen 1738—58. Bl. 22 und 23 (Alb. Haller) fehlen jetzt. Bl. 24 Joh. Dav. Michaelis, 2 Br. Gött. 1753/4. Bl. 26 F. C. Nebour, Gött. 1741. Bl. 30/31 Joh. Phil. Murray, Gött. 1751, mit (Bl. 31<sup>b</sup>) Concept der Antwort Uffenbach's. Bl. 32 G. G. Richter, Gött. 1765. Bl. 34 C. A. Heumann, 9 Briefe, Gött. 1733/6. Bl. 54 Christ. Gottl. Heyne, 8 Briefe, Gött. 1763/8, darin über Graf Brühl, Lippert und andere Dresdner. Bl. 75—80 fehlen jetzt. Bl. 81 H. C. v. Senckenberg, 6 Briefe, Gött. 1736/8. Bl. 92<sup>a</sup> J. F. v. Uffenbach an Prof. Chr. Fr. Gross in Petersburg, 18 Nov. 1725; Bl. 93—97 Gross, 4 Briefe, St. Petersburg. 1726, giebt die verlangten Mittheilungen über Russische Zustände und die neu gegründete Petersburger Akademie. Bl. 98 Chst. Friedr. Ayrmann, 3 Br. Giessen 1734/5. Bl. 102 (Joh. Dan.) Geysel (aus Nürnberg, vgl. Bl. 509. Bd. II Bl. 210. 399. 520. 632. 648) 4 inhaltreiche Briefe, Erlangen 1738 und Venedig 1751, über Uffenbachs italienische Bekanntschaften von seiner Reise her und über Baron (Phil.) Stosch. Bl. 119 (Bl. 138 ist ausgeschnitten) Joh. Christian Wolf, 29 Briefe Hamburg 1730—61, von den beiden letzten ist nur die Unterschrift eigenhändig: über seine gelehrten Arbeiten und bibliothekarische Thätigkeit (seines Bruders Joh. Chph.'s Nachlass und Ankauf der Hften Z. C. v. Uffenbachs), über J. F. v. Uffenbach's Gedichte; vgl. Bd. II Bl. 354. 502; dazwischen Bl. 147/8 und 158/9 Joh. Chph. Wolf (Bruder des vorigen), 2 Br. Hamb. 1734/6 (übersendet seinen 'Conspectus supellectilis epistolicae'). Bl. 179 Joh. Georg Schelhorn, 19 Br. Memmingen 1734—57: berichtet über seine Arbeiten an der Herausgabe der ihm vermachten Schriften des Z. C. v. Uffenbach. Mit Beilagen: Bl. 185 aus 2 Briefen des Z. C. v. Uffenbach 1732; zwischen Bl. 199 und 200 (3 ungez. Bl.) J. F. v. Uffenbach, 'letztere Lebensumstände und . . . Absterben Z. C. v. Uffenbachs . . .', für Schelhorn 1749 aufgesetzt, Concept; bei Bl. 209 Quittung J. F. v. Uffenbachs für verkaufte Hften seines Bruders Z. C.; Bl. 215 Joh. Christ. Wolf, 2 Br. 1749 und Bl. 216<sup>b</sup>—220 Schelhorn's Antwort, 1749 (über Z. C. v. Uffenbach's hftlichen Nachlass), Abschriften. Bl. 233 Joh. Benj. Lehmann (Neffe Uffenbachs), 5 Br. Leipzig 1736—46; Bl. 237<sup>b</sup> über Gottsched und die Neuberin. Bl. 243 (Joh.) Arckenholtz, 2 Br., Cassel 1746/7. Bl. 247 Prof. Jac. Wilh. Blaufuss, 2 Br. Jena 1756. Bl. 250 H. F. Avemann (Archivrath), 2 Br. (Hachenburg) 1746; vgl. Bd. II Bl. 51. 522. Bl. 254 Joh. Friedr. Schedel (Vetter von Uffenbach), 2 Br. Paris 1737; vgl. Bd. II Bl. 193. Bl. 256<sup>a</sup> Jac. Chph. Iselin (Prof. in Basel), 3 Br. mit 'Extrait d'une lettre de Mr. Gros de Boze (Gardes des Medailles . . . du Roi, Paris) . . . 1735', und (Bl. 257/8) Brief an Joh. Jac. Düring, Prediger in Sachsenhausen, 1734/5; vgl. Bd. II Bl. 396. Bl. 261 J. F. v. Uffenbach, 2 Br. an Christ. Wolf in Marburg 1724 und Wolf's Antwort; vgl. Bl. 511. Bl. 266 J. P. L. Bast (Rector), 2 Br. Buchweiler 1757/8. Bl. 270 Pierre Gosse (Buchführer), à la Haye 1727 und 1736. Bl. 274 Joh. Friedr. Cotta (Prof. theol.), Tübing. 1740/2.

- Bl. 278 Prof. Joh. Herm. Fürstenau, 2 Br. Rinteln 1734/5; vgl. Bd. II Bl. 497. Bl. 282 Joh. Georg Burckhard (Braunschweig. Geh. Rath), 10 Br. Wolfenbüttel 1729—1762, mit (Bl. 296) Beilage; vgl. II 60. Bl. 306 Joh. Richey (vgl. Schröder's Lex. der hamb. Schriftsteller VI S. 261 f.), 3 Br. Wetzlar und Wien 1734/5. Bl. 312 J. W. v. Steinheil (Kgl. Polnischer Resident), 3 Br. Tauschenberg, 1732/3. Bl. 318 G. A. v. Münchhausen, 2 Br. Hann. 1736/7 (wegen Schenkung der Uffenbachischen Bibliothek). Bl. 322 (Joh. Phil.) Kuchenbecker, Cassel 1733; vgl. Bd. II Bl. 440. Bl. 324 Wilhelm Landgraf von Hessen, Amelientahl 30 Juni 1733 (dankt für Zusendung der 'Nebenarbeit'), mit eigenhändiger Unterschrift und dem Siegel. Bl. 326 Friedr. Otto Mencke, Lpzg. 1734. Bl. 328 J(oh.) M(elch.) Hinüber (Rath in Hannover), Eimbeck 1731. Bl. 330 S.(?) v. Loen, le 4. de Mai 1728, vgl. Bd. II Bl. 495. Bl. 332 J. F. v. Uffenbach's Anfrage, und G. W. Knorr's in Nürnberg Antwort über einige von ihm verlegte Bücher; vgl. Bd. II Bl. 347. Bl. 334 Wilh. Sneider gen. Smid (Vetter von Uff.), Halle 1729; vgl. Bl. 371. Bl. 338 (von Haller) fehlt jetzt. Bl. 339 Joh. Sam. Verch (Hofmeister zu Zweibrücken), Bouxweiler 1739. Bl. 340 H. J. Hildebrand (Baron, Schwedischer Gesandter), Stockh. 1740. Bl. 342 J. C. Mohr (geh. Secr. zu Hannover) 1728. Bl. 346 J(oh.) G(abr.) Doppelmaier, mit Verzeichniss seiner Werke. Bl. 348 Herschel Isaac Oppenheim, Hildesh. 1719. Bl. 349 J. F. v. Uffenbach an Prof. (Georg Bernh.) Bülfinger in Petersburg 1726. Bl. 351 J(oh.) J(ac.) Reich (Dr. med., vgl. Bd. II Bl. 223 660): bittet um Aufnahme in die Freitagsgesellschaft (vgl. cod. Uffenb. 13). Bl. 353 H(en.) Hielmstierne, Copenh. 1764. Bl. 355 Stanislaus I König von Polen, Luneville 28 Sept. 1765, mit Unterschrift und Siegel. Bl. 357 De re astronomica: Bl. 358 Christ. Ludw. Gersten (vgl. Bl. 452 ff. Bd. II Bl. 57 415 498), Giessen 1739 (übersendet 'Beschreibung meines Instruments die Mittags Linie zu finden' mit Figur, Bl. 360/4). Bl. 365 Joh. Eberh. Ruhl, 3 Br., Bremen 1756/7 vgl. Bd. II Bl. 180. Bl. 371 Wilh. Sneider gen. Smid (vgl. Bl. 334), Jena 1727. Bl. 374 Dirk Metz (Instrumentenmacher, vgl. Bd. II Bl. 202), Amsterd. 1728, holl. Bl. 376 Joh. Chph. Homann, Nürnberg. 1727. Bl. 378 Wilh. Bernh. Kläckel, Nürnberg. 1750 Bl. 380 Joh. Will (vgl. Bd. II Bl. 80 und zu cod. Uffenb. 13 gegen Ende), 2 Br., Heidelb. 1732. Bl. 387 Grummert (prof. et lecteur cy devant des princes electorales de Saxe) Frankf. 1758. Bl. 389 Joh. Conr. Holzhey (Not. P. O. und Gerichtsprocurator, Mathematophilus), 10 Br., Ulm 1719—30 mit 1 Druckbeilage (über seine Erfindungen). Bl. 414 De re architectonica: Bl. 415 Joh. Ge. Fünck (auch Füncke, Conducteur de S. M. le Roy de Prusse), 4 Br. Berlin und Augsburg 1742/5; vgl. Bd. II Bl. 46 385. Bl. 423 J. B. Ackermann, Kopenh. 1759. Bl. 425 Helf. Müller (vgl. Bd. II Bl. 26 und cod. Uffenb. 24), 3 Br. Kleudenburg und Giessen 1726/7. Bl. 431 H. Sperling (Maler), Halle 1709, mit Bleistiftzeichnung Bl. 433 Mart. Engelbrecht (Kupferhändler), Augsb. 1744. Bl. 435 Behaghel (Cammerrath), Neu Wied 1749. Bl. 437 Joh. Henr. Neeb (Mechanicus), Heidelb. 1742. Bl. 439 Louise Müllern,

Darmst. 1740. Bl. 441 v. Buri (Cantzleidirector), Offenbach 1757. Bl. 442 'Delineation des instruments pour couper la glace', 'fait par A. J. (?) Counradi (?) 1745'. Bl. 443 Concept Uffenbach's betr. die Herrenhäuser Wassermaschine. Bl. 444 Eman. Eichell (Bijoutier), Augsb. 1737; vgl. Bd. II Bl. 219. Bl. 445 Pet. Hess (Steinschneider), Cassel 1751; vgl. Bd. II Bl. 328 416. Bl. 447 A. v. Veltheim, Wolfenbüttel 1749; Bl. 449 J. F. v. Veltheim (Grossneppe von Uffenbach), 1762; vgl. Bd. II Bl. 394 552.

Bl. 451 De re optica: Bl. 452 Christ. Ludw. Gersten (vgl. Bl. 358), 6 Br. Giessen 1740. Bl. 466 H(einr.) L(udw.) Muth, 7 Br. Cassel 1723/8; vgl. Bd. II Bl. 2 und 646. Bl. 485 Jos. Möllinger (Uhrmacher), 2 Br. Neustadt (a/d. Hardt) 1752; vgl. Bd. II Bl. 176. Bl. 492 Joh. Conr. Kanz (Hofmeister des Grafen Casimir v. Wittgenstein), 8 Br. Berleburg 1729/30, davon 5 an Meister Kinet Drehern in Schwartzenu (vgl. Bd. II Bl. 127) und 3 an Uffenbach, mit 2 getuschten Zeichnungen einer Mühle zum Glasschleifen; vgl. Bd. II Bl. 156. Bl. 508 fehlt. Bl. 509 Jean Daniel Gueisel le fils (vgl. Bl. 102), Nürnberg. 1727. Bl. 511 Ch(rist.) Wolf (vgl. Bl. 264), Marb. 1724. Bl. 513 Leupold (Mechanicus), Leipz. 1723; vgl. Bd. II Bl. 125. Bl. 515 J. C. M. Schuwerd (Opticus), Lohr (a/M.) 1760. Bl. 517 C. F. E. Reinthaler (Opticus), Leipzig 1762, mit 1 Druckbeilage. Bl. 519 J(oh.) M(ich.) Müller (Baucommissar), Göttingen 1759. Bl. 522 J. F. v. Uffenbach an Guill. Jac. 'sGravesande 1723/4, 2 Anfragen wegen dessen Camera obscura, und 2 Antworten 'sGravesande's, Leyde 1723/4, mit 3 getuschten Zeichnungen. Bl. 533 S. S. Bümlerin (verwittebte Capellmeisterin), Anspach 1746. Bl. 536 (N. de) Bernieres (controleur general des ponts etc.), 2 Br. (Paris) 1763/4, und 2 Antworten Uffenbach's, besonders über Spiegelfabrication. Bl. 552 J. J. Schedel, Langensalz 1733. Bl. 554 H. W. Lehnemann (Vetter Uffenbachs), Leipzig 1745. Bl. 555 G. Grünwald (Capellmeister), Darmstadt 1739. Bl. 557 Magny (ingenieur), Paris 1752; vgl. Bd. II Bl. 172. Bl. 559 Mann & Ayscouche (Optiker), Londre 1746. Bl. 560 Graf Casimir v. Wittgenstein, Berleburg 1730; vgl. Bd. II Bl. 618. Bl. 562 Andr. Leser (Banquier), Hamb. 1727.

**Bd. II.** Bl. III De re mechanica et instrumentis mathematicis: Bl. 1 N. P. Pacioceti, o. D. Bl. 2 H. L. Muth (vgl. Bd. I Bl. 466), 8 Br. Cassel und Frankf. 1705—1750, mit Beilagen, darunter Muth's 'Bericht des Calendarii perpetui auf dem Deckel des (von ihm gefertigten) Universal Compasses'. Bl. 26 H(elf.) Müller (vgl. Bd. I Bl. 425), Giessen 1726. Bl. 29 F. L. Wannenmacher, 2 Br. Massenbach bei Heilbronn 1759. Bl. 33 Franz Graf von Lamberg, Mellwain 1743, mit Siegel. Bl. 35 Sim. Herm. Veltz, 3 Br. Hanau 1734/5. Bl. 40 Joh. Dav. Beyser (Churf. Hofmechanicus), Mannh. 1758. Bl. 46 J. G. Fünck (vgl. Bd. I Bl. 415), Cassel 1746. Bl. 48 Ferd. v. Üchtritz (Neffe Uffenbachs), Cassel 1735. Bl. 49 M. J. G. Stegmann (Mechanicus), Cassel, Mertz 1764. Bl. 51 H. F. Avemann (vgl. Bd. I Bl. 250), Hachenb. 1736. Bl. 53 A. Grusemann (Kriegs- und Domänenrath), 2 Br. Ems und Xanten 1731. Bl. 57 Christ. Ludw. Gersten (vgl. Bd. I

Bl. 358), Giessen 1739. Bl. 58 F(ranz) L(ebr.) Kampe, Göttingen 1759. Bl. 60 Burckhard (Joh. Georg, Geh. Rath), Wolffenbüttel 1731, mit Beilage; vgl. Bd. I 282. Bl. 63 Joh. Ge. Cotta (Mechanicus), 9 Geschäftsbriefe, Leipz. 1727—40. Bl. 79 Grimm, Paris 1763. Bl. 80 J. Will (vgl. Bd. I Bl. 380), 3 Br. Heidelberg 1732/3. Bl. 85 L. J. Chrouet (tourneur), Spa 1753; vgl. Bl. 239. Bl. 87 Ge. Friedr. Brandes (Mechanicus), 6 Br. Augspurg 1753/7, mit 1 Druckbeilage. Bl. 104 (J. F. v. Uffenbach), Concepte zu 3 Briefen über Sonnenuhren. Bl. 125 Leupold (vgl. Bd. I Bl. 513), Leipz. 1724. Bl. 127 Joh. Melch. Kinet (vgl. Bd. I Bl. 492), 12 Br. Schwartzenuau 1726—35. Bl. 156 J. C. Kanz (vgl. Bd. I Bl. 492), 4 Br. Berleburg 1731—41, mit 2 getuschten Zeichnungen. Bl. 168 (J. F. v. Uffenbach), Concept zu einem Brief an Erich Phil. Ploennies und Ploennies' Antwort, Siegen 1725. Bl. 172 Magny (vgl. Bd. I Bl. 557), 2 Br. Paris 1750. Bl. 176 Jos. Möllinger (vgl. Bd. I Bl. 485), Neustatt a/d. Haardt 1751 und (Bl. 179) 'Pro memoria' unterzeichnet: Le freres Möllinger. Bl. 180 J. E. Ruhl (vgl. Bd. I Bl. 365), Bremen 1757.

Bl. 182 De re opificiaria et artificiaria: Bl. 183 Joh. v. Gemündt, 5 Br. Hanau 1734—67. Bl. 193 Joh. Friedr. und Wilh. Ernst Schedel (Vetter von Uffenbach, vgl. Bd. I Bl. 254), 4 Br. Amsterd. und Paris 1735/7. Bl. 202 Dirk Metz (vgl. Bd. I Bl. 374), 4 Br. Amsterd. 1729—32, holländisch. Bl. 210 J(oh.) D(an.) Geyssel (vgl. Bd. I Bl. 102), 4 Br. Venedig 1750/1. Bl. 218 Dan. Berhold, Coburg 1733. Bl. 219 Eman. Eichell (vgl. Bd. I Bl. 444), Augspurg 1735. Bl. 221 G. Lammerz (Canzleidirector in Mainz). Bl. 223 Joh. Jac. Reich (vgl. Bd. I Bl. 351), Laubach 1728. Bl. 227 Spindler, Mühlstad 1731. Bl. 232 R. N. Pauly (Bergrath), Hanau 1741. Bl. 233 Veltheim (Neffe Uffenbach's), Spaa 1751; Bl. 235 J. F. v. Uffenbach, Brief vom 24 Sept. 1749 und 'Memoires' (Concepte); Bl. 239 L. J. Chrouet (vgl. Bl. 85), Antwort auf das Memoire; Bl. 241 Extrait d'une lettre de Rouen, 28 Aoust 1735. Bl. 242 A. M. E. Kuhnzin, Maynz 1759; Bl. 244 J. E. Kuhntze (Goldarbeiter), M. 1759. Bl. 246 Phil. de Avila, Homburg 1732. Bl. 248 (J. F. v. Uffenbach) 'Abtrücker der erhaben und tieff geschnittenen Edelsteinen, an H. Grafen v. Degenfeld, ambassadeur . . de Prusse nach London', vor 1731 verfasst (vgl. cod. Uffenb. 13 Bd. IV S. 341), Concept.

Bl. 254 De re iconologica: Bl. 255 (J. F. v. Uffenbach) ' . . Historie der . . Bildkunst auf Papier', vor 1732 verfasst (vgl. cod. Uffenb. 13 Bd. IV S. 504), Concept. Bl. 285 J. F. v. Uffenbach an Joh. Friedr. Christ, Frankf. 30 April 1750 (Reinschrift) und (Bl. 291) Christ's Antwort, Leipz. 1750, mit 'Extrait d'une lettre (Christ's) à A. de L. 12 Maj. 1750'; Bl. 297 J. F. v. Uffenbach, Concept zu einem Brief. Bl. 299 T. (?) A. Moll (Reichsagent), Wien 1762. Bl. 301 J. C. Kaller (Handelsmann), 2 Br. Amsterd. 1758 und 1762; vgl. Bl. 384. Bl. 305 Hieron. Sperling (Kupferstecher), 6 Br. Augsp. 1730/2. Bl. 313 J. E. Schneider (Erbachischer Agent), 2 Br. Kizingen 1746/7. Bl. 318 Joh. Isr. Dietsch (Maler), 4 Br. Nürnberg. 1762/3. Bl. 323 Georg Lichtensteger

(Graveur), 3 Br. Nürnberg. 1765. Bl. 328 Pet. Hess (vgl. Bd. I Bl. 445); 4 Br. Cassel 1763. Bl. 335 C. R. Damisel née Schildt, 3 Br. Hanau 1760/7. Bl. 338 J. F. v. Uffenbach an den Verleger Reich in Leipzig, Francf. 18 May 1763 und (Bl. 340) Reich, 3 Br. Leipzig 1762/4: über den Druck von Uffenbachs Künstlerlexicon (vgl. zu cod. Uffenb. 36). Bl. 344 Joh. Es. Nilson (Graveur), Augsburg 1762. Bl. 346 Gerh. Morell 1753. Bl. 347 G. W. Knorr (vgl. zu Bd. I Bl. 332), Nürnberg. 1760. Bl. 349 Hend. de Leth (Buchhändler), Amsterd. 1750. Bl. 350 Kratzenstein, Helmstedt 1759. Bl. 351 Joh. Aug. Corvinus (Graveur), Augspurg 1730. Bl. 352 W. J. Sulzer der Jüngere, Augsb. 1727. Bl. 354 Jo. Christian Wolf (vgl. Bd. I Bl. 119), Hamb. 1749. Bl. 355 C(hrist.) L(udw.) v. Hagedorn, Dresd. 1765. Bl. 357 Wiegner (cons. privé, vgl. Neues Gelehrtes Europa X S. 547 f.), Darmstatt 1739; vgl. Bl. 507. Bl. 359 Fred. Charles C. d'Erpac, Erbach 1728; vgl. Bl. 499, 529, 641. Bl. 361 Jan Goeree (Kupferstecher), holländisch. Bl. 362 Molé, Paris 1765. Bl. 364 Joh. Ad. Schweikart (Graveur), 3 Br. Nürnberg Nov. 1765.

Bl. 370 De re pictoria et sculptoria: Bl. 371 Chret. Louis Baron de Loewenstern, Darmstatt 1750; vgl. Bl. 503. Bl. 373 George Dathan (Maler), 7 Br. Speyer 1745/8, über das Porträt Uffenbachs, vgl. Mitth. d. Ver. f. Gesch. und Alt. in Frankf. III (1868) S. 504. Bl. 384 J. C. Kaller (vgl. Bl. 301), Amsterd. 1762. Bl. 385 J. G. Füncke (vgl. Bd. I Bl. 415), Cassel 1746. Bl. 386 Joh. Jon. Michael (Maler), Eisenach 1755. Bl. 388 Bartol. Conte di Rovereto (Schiltrey Händler), 4 Br. Manheim 1731/2. Bl. 394 J. F. v. Veltheim (vgl. Bd. I Bl. 449), Br(aunsch.) 1760. Bl. 396 J. C. Iselin (vgl. Bd. I Bl. 256<sup>a</sup>), Basel 1729. Bl. 398 H(enig) d'Uchelen, Off(enb.) 1732; vgl. Bl. 409. Bl. 399 J. D. Gueisel le fils (vgl. Bd. I Bl. 102), 3 Br. 1721/3. Bl. 409 H. van Uchelen (vgl. Bl. 398), 2 Br. Off(enb.) 1725/8. Bl. 413 J. P. Egell (Churf. Bildhauer), Manh. 1743. Bl. 415 C. L. Gersten (vgl. Bd. I Bl. 358), Giessen 1739. Bl. 416 Pet. Hess (vgl. Bd. I Bl. 445), 2 Br. Cassel 1750/1. Bl. 421 Joh. Friedr. Ochs (M. Dr.), von Haus 1732.

Bl. 422 De re historiae naturalis: Bl. 423 Moltke (Graf Christian Friedr. v., Dän. Oberhofmarschall), Friedensbourg 1765, mit eigenhändiger Unterschrift und dem Siegel; Bl. 425 L. Spengler (Dän. Hofdreher), Copenh. 1765, mit Siegel. Bl. 427 Choesner (conseiller de Hohenzoller-Hechingen), Amsterd. 1761. Bl. 428 Lor. Ercks (aus Surinam), Amsterd. 1761. Bl. 429 (J. F. v. Uffenbach) ' . . Beschreibung der grossen indianischen Seemuscheln nautilorum', Concept zu einem Aufsatz, vor 1732 verfasst. Bl. 437 'Sammlung von Minerallien und Naturallien', wozu Uffenbach bemerkt 'von Ehrenreich . . Gothaischer Rath . . in Franckfurt'.

Bl. 439 De re poetica: darin manche Mittheilungen über Uffenbachs Poesieen: Bl. 440 (J. F. v. Uffenbach), 3 Briefe an J. P. Kuchenbecker 1733 (Concepte), und 2 Antworten Kuchenbecker's, Cassel 1733; Bl. 446 (J. F. v. Uffenbach) an Landgraf Wilhelm von Hessen 1733 (die Antwort Bd. I Bl. 324). Bl. 447 J,

F. v. Uffenbach) an Nic. von Garelli, Kaiserl. Leibmedicus, 1724, lat.: er bittet, dem Kaiser ein auf das Krönungsfest 1723 gemachtes Gedicht zu überreichen (vgl. Uffenbach, Nebenarbeit S. 163 ff.); Bl. 448 Bernh. Pez, Mölckh 1724, Copie; Bl. 449 Pius Nic. Garellius J. Friderico ab Uffenbach, Vindob. 1725. Bl. 451 Dan. Wilh. Triller, 3 Br. Usingen 1733/7. Bl. 456 B. H. Brockes, Hamb. 1727. Bl. 458 (Joh. Heinr.?) Wenzhardt, Hamb. 1727. Bl. 460 (Christ. Friedr.) Weichmann, 3 Br. Hamb. 1727. Bl. 466 Ludw. Friedr. Hudemann, 2 Br. Schleswig 1741/2, mit vielen von ihm auf verschiedene bildliche Darstellungen erfundenen Devisen. Bl. 473 (Georg Phil.) Telemann, 2 Br. Hamb. 1724/8; vgl. Bl. 567 658. Bl. 476 G. C. Schürman (Capellmeister zu Braunschweig, vgl. Bl. 603), 2 Br. Wolfenbüttel 1726/7. Bl. 480 C(arl) H(einr.) Graun, Berlin 1751 (über Uffenbach's Oper Marco Aurelio); vgl. Bl. 615. Bl. 481 J. F. Voigt (Rath, vgl. Bl. 550), 4 Br., Wolfenbüttel 1725/7 (über Uffenbach's 'Nachfolge Christi', Frankf. a/M. 1726, vgl. Bl. 619, auch Bl. 512 516 550 565). Bl. 495 v. Loen (vgl. Bd. I Bl. 330), undatirter Brief, mit 2 französischen Gedichten. Bl. 497 J. H. Fürstenau (vgl. Bd. I Bl. 278), Gedicht auf den Tod Z. C. v. Uffenbachs, datirt Rinteln 20 April 1734. Bl. 498 C. L. Gersten (vgl. Bd. I Bl. 358), von Hauss 1748. Bl. 499 Frederic Charles C. d'Erpac (vgl. Bl. 359), 2 Br. Erpac 1727/9. Bl. 502 J(oh.) C(hristian) Wolf (vgl. Bd. I Bl. 119), Hamb. 1733. Bl. 503 C. L. de Loewenstern (vgl. Bl. 371), Darmst. 1736 und (in Versen) 1742. Bl. 507 Wieguer (vgl. Bl. 357), Darmst. 1730. Bl. 512 L. Rhetz (Geh. Rath), Wolfenbüttel 1726. Bl. 514 Wolfg. Jac. Sulzer d. Jüngere, Augsp. 1727. Bl. 516 G. Langmasius, Eisenach 1727. Bl. 518 J. (?) M. Keck (gymnas. collega), undatirt. Bl. 520 J. D. Gueiselle Fils (vgl. Bd. I Bl. 102), Nürnberg. 1728. Bl. 522 H. F. Avemann (vgl. Bd. I Bl. 250), Hachenburg 1742. Bl. 523 J. Kolb (Organist), Wormbs 1753. Bl. 525 Frid. Carol. Neuberin, Franckf. 10 Juni 1737 (bittet um ein Darlehen von 50 Thalern, zur Rettung ihrer Gesellschaft). Bl. 527 De re musica: darin Mittheilungen über Uffenbachs geistliche Poesien und Operntexte. Bl. 528 Holleterre an Wilh. v. Uffenbach, Paris 1723. Bl. 529 Fr. Charles Conte d'Erpac (vgl. Bl. 499), 14 Briefe, Erpac 16 Jan. 1727—9 Nov. 1728: über seine Compositionen. Bl. 550 J. F. Voigt (vgl. Bl. 481), Wolfenb. 1726. Bl. 552 J. F. v. Veltheim (vgl. Bd. I Bl. 449), Br(aunschw.) 1760. Bl. 554 Chph. Graupner (Capellmeister), 5 Briefe Darmst. 1720/9. Bl. 561 Gottfr. Grünwald (Grunwald, Capellmeister), 3 Br. Darmst. 1727. Bl. 565 Joh. Friedr. Fasch (Capellmeister), Zerbst 1752: über Uffenbachs 'Nachfolge Jesu', vgl. zu Bl. 481. Bl. 567 Georg Phil. Telemann (vgl. Bl. 473), 18 Briefe, Hamburg 1723—42: über Hamburg's litterarische und musicalische Verhältnisse; Bl. 571<sup>b</sup> über Joh. Mattheson, Bl. 587 und 596<sup>b</sup> über Brockes. Bl. 603 G. C. Schürmann (vgl. Bl. 476), 9 Br. Wolfenb. und Braunschw. 1726/9. Bl. 615 C. H. Graun (vgl. Bl. 480), Berlin 20 Aug. 1742 (über die Berliner Oper). Bl. 617 (Joh.) Mattheson, Hamb. 1739. Bl. 618 Casimir Graf zu Sayn und Wittgenstein (vgl. Bd. I Bl. 560), Ber-

lenburg 1727. Bl. 619 Joh. Wend. Glaser (chori musici Director), Wertheim 1749. Bl. 621 Antonio Peruzzi (principale de l'opera italiana), 3 Br. Bruxelles 1728. Bl. 627 Joh. Jac. Haas (Musikdirector), Cünzels Au 1756. Bl. 628 Joh. Christ. Höflein (geh. Cammer Secretarius), Darmst. 1731. Bl. 630 v. Gerresheim, Berlin 1740. Bl. 632 J. D. Gueiselle Fils (vgl. Bd. I Bl. 102), Nürnberg 1723. Bl. 634 Pieter Hunthum, 3 Br. Huysna 1731. Bl. 638 Joh. Christ. Hoffmann (Hof-Instrumentenmacher), Lpz. 1740.

Bl. 640 De re varii argumenti: Bl. 641 F. Charles Conte d'Erpac (vgl. Bl. 359), Erpac 1730. Bl. 644 Verwitt. Gräffin zu Erbach, geb. Gräffin zu Limburg, Erbach 1731. Bl. 646 H. L. Muth (vgl. Bd. I Bl. 466), Cassel 1734. Bl. 648 (J. D.) Geysel (vgl. Bd. I Bl. 102), Erlangen ult. Dec. 1737. Bl. 652 Joh. Blümel (Mechanicus), Strasb. 1742. Bl. 654 Joh. Mich. Axt (Paucker bei einem Engl. Cav. Reg.), Brüssel 1744. Bl. 656 Christ. Ziegler d. ält., von Hauss 1756. Bl. 658 G. P. Telemann (vgl. Bl. 473), Hamb. 1742. Bl. 660 J. J. Reich (vgl. Bd. I Bl. 351), Laubach 1746.

§ **Uffenb. 22** 206 Seiten zu 21 : 17½ cm 1705

'Collegium mathematicum (S. 112—206 Architectura militaris), dictatum a . . Calero (Joh. Kahler, 1649—1729), profess. Rinteliae, propriaque manu exceptum ab . . pastore H. F. Stulmanno Draysae iam commorante; ab hoc patruo iam descripsit Joh. Phil. Hartmann a. 1705 mens. Sept. coeptum'.

§ **Uffenb. 24** I + 82 S. zu 21 : 17 cm 1724

'Kurtzer Unterricht von dem Feltemessen . . von (Helferich) Müllern, Hessen-Darmbstädtischen Stückhauptmann und Baumeistern, so er mir 1724 Juny zur Abschrift communicirt, J. F. v. Uffenbach'; mit Figuren. Beiliegend ein Brief von demselben Müller an Uffenbach, datirt Giessen 3 April 1724; vgl. cod. Uffenb. 20 I Bl. 425.

§ **Uffenb. 25** 4 Bände (Bd. I. und II S. 1—1396 und 1397—2723; Bd. III 924 S.; Bd. IV 463 Bl. incl. Druck- und Kupferbeilagen) zu 25 : 19 cm von verschiedenen Händen geschrieben braune, goldgepresste Einbände mit dem Uffenbachischen Wappen nach 1711 Zach. Conr. und Joh. Friedr. v. Uffenbach: das gemeinschaftlich geführte Tagebuch über die von den beiden Brüdern in den Jahren 1709—1711 unternommenen Reisen durch Niederdeutschland (I S. 1—1163), Holland (I S. 1164—1396) und England (II S. 1397—2723), das Tagebuch über den zweiten gemeinsamen Aufenthalt in Holland (III S. 1—766), Tagebuch des Z. C. v. Uffenbach über seine Rückreise von Holland nach Frankfurt (Bd. III S. 861—924) und J. Fr. v. Uffenbachs Tagebuch über den verlängerten Aufenthalt in Holland nach Abreise seines Bruders, und über seine Rückkehr nach Frankfurt, 6 April—9 Juli 1711 (Bd. III S. 767—859); das letztere und Bd. II S. 2320—Ende ist von J. F. v. Uffenbach geschrieben, alles übrige von Schreibern.

Diese Tagebücher ausser dem letzten sind unter dem Titel 'Herrn Z. C. v. Uffenbach, merkwürdige Reisen . .' in 3 Theilen (Ulm 1753—1754) von Joh. Georg Schelhorn herausgegeben, aber nicht auf Grund der vorliegenden Abschrift. Das Verhältniss des Druckes zu dieser

Copie ist folgendes. Die 3 Theile der Hs. entsprechen nicht denen des Druckes: 1. Th. 'Niederteutsches und Holländisches Reiszdiarium' (Rückentitel) reicht bis Th. II p. 433 des Druckes, '2. Th. des Reisz Diarii, durch Engelland, 1710' bis III p. 259; '3. Th. . . durch Hollandt nach Hausz' bis III 756. Der gedruckte Text zeigt gegen den hftlichen viele Auslassungen, jedoch fehlen gewöhnlich nur Partieen von kleinem Umfang und unbedeutenden und allzu persönlichen Inhalts. Doch sind z. B. auch die seitenlangen, eintönigen Verzeichnisse der Handschriften, die Z. C. v. Uffenbach in englischen Bibliotheken angesehen hat, und einige Auszüge daraus nicht abgedruckt worden. Hier und da ist im Druck der Text kürzer gefasst, sehr oft der Ausdruck gebessert, geglättet und modernisirt; Fremdwörter sind durch deutsche Ausdrücke ersetzt.

Das Tagebuch J. F. v. Uffenbach's über seinen verlängerten Aufenthalt in Holland (Bd. III S. 767—859) ist ungedruckt.

Der IV. Band enthält das 'Register über die 3 Theile des Reisz Diarii . . . nebst Handrissen, Kupfer und Beylagen dazu gehörig'. Das Register Bl. 2—39 stimmt im ganzen überein mit dem Register der 'Merkwürdigen Reisen'. Die Handrisse, meist in Tusche, manchmal in Farben sorgfältig ausgeführt, sind wohl Copien von J. F. v. Uffenbach, ausgeführt nach den auf der Reise von demselben gezeichneten Originalen, von denen einige sich erhalten haben, z. B. Bl. 72 (die Baumannshöhle); Bl. 212 ist mit Monogramm bezeichnet 'J. F. V(ffenbach) fecit'. Die meisten dieser Abbildungen sind auf den Kupfer tafeln der 'Merkwürdigen Reisen' in verkleinertem Massstabe wiedergegeben, aber, nach einigen Verschiedenheiten zu urtheilen, nicht nach den vorliegenden Zeichnungen. Die nicht veröffentlichten stellen ähnliche Dinge dar. Bl. 222 (in fol.) ist eine roh gemalte Abbildung Till Eulenspiegels mit niederdeutschem Text, in dem Wirthshaus zu Mölln gekauft (vgl. 'Merkwürdige Reisen' II S. 10).

An hftlichen Beilagen finden sich folgende: Bl. 56—70 Friedr. Hoffmann, . . . Beschreibung der Reise nach der Baumans Höhle am Hartz 1692, Abschrift eines (bei Lesser, Baumanns-Höhle 1745 S. 10 erwähnten) Druckes, mit Anmerkungen der beiden Uffenbach, abgedr. in den 'Merckwürdigen Reisen' I p. 529—544. Bl. 120—126 'Catalogus einiger colligirter Natural- und Artificial-Sachen' des Apothekers Oloff in Magdeburg, nach einem Drucke (vgl. 'Merkw. Reisen' I p. 173/5). Bl. 216/7 Das in 'Merkw. Reisen' I p. 512—514 abgedruckte Zeugniß des Gregorius a Parghelia. Bl. 227—232 'Abschrift der Versen, . . . in der Marien Kirch zu Lübeck unter dem Todentantz' (vgl. Merkw. Reisen II p. 58). Bl. 390—445 'Appendix oder Explication derer jenigen Figuren und Abriessen . . . , deren Beschreibung dem Diario selbst, weil sie nicht gleich fertig werden können, nicht haben können einverleibet werden'. Bl. 446—457 (J. F. v. Uffenbach) 'Beschreibung etlicher . . . Instrumenten . . . zu perspectivischer Zeichnung . . . aus denen transactionibus anglicanis copirt'. Bl. 458—463 (wohl von Z. C. v. Uffenbach geschrieben): Bl. 458 chronologische Tabellen über seine Reisen 1709/10, unvollständig; Bl. 461 'Animadversiones nonnullae ad Catal. Mss. Angl.' (Oxon. 1697).

Von den beiliegenden zum Theil interessanten Druckstücken und Kupferstichen sind einige Stiche für die 'Merkwürd. Reisen' wieder gestochen worden; der grössere dort nicht veröffentlichte Theil enthält besonders Städteansichten, z. B. Bl. 181—184 16 Ansichten von Braunschweig von J. G. Beck gestochen, Bl. 187—205 Jac. Wilh. Heckenauer, *conspectus . . fabricae et aulae . . in Saltzdahlum . .*, 1707.

8 **Uffenb. 29** 4 Bände, VI + 703, VI + 774, VI + 713, VI + 881 Seiten zu 21:17 cm, dazu 34, 89, 62, 73 Beilagen verschiedenen Formats braune, goldgepresste Ledereinbände, auf jedem ist das Uffenbachische Wappen eingepresst nach 1716

Joh. Fried. v. Uffenbach, ausführliches Tagebuch über seine Reisen im Elsass, in der Schweiz, Italien, Frankreich und Niederland, vom 21 Oct. 1712—30 Mai 1716, in eigenhändiger Niederschrift nach der Rückkehr auf Grund des Reisejournals angefertigt. Dies Tagebuch ist im Stil der 'Merkwürdigen Reisen' des Z. C. v. Uffenbach abgefasst: es verweilt mit Vorliebe bei der Beschreibung der Städte und ihrer Merkwürdigkeiten, vor allem der öffentlichen und privaten Bibliotheken, Kunst- und Kunstgewerbe-Sammlungen. Jedoch sind diese Aufzeichnungen nur zu eigener Erinnerung des Verf., nicht zur Veröffentlichung bestimmt, rasch und manchmal mit Unlust niedergeschrieben, oft mehr aufzählend als beschreibend, ohne Sorgfalt in Anordnung und Ausdruck, aber sehr reichhaltig, mannigfaltig und auch im Unbedeutenden sehr ausführlich.

Die zahlreichen Beilagen bestehen aus 1) Zeichnungen, fast alle von Uffenbach mit Tusche oder Farben ausgeführt, 2) hauptsächlich aus Kupfern, meistens Ansichten von Städten oder Denkmälern, seltener von Trachten oder Porträts (Bd. IV S. 210 zwei von G. Scotin major Paris 1715 gestochene Ex-libris, das eine von J. H. Burekhard M. D.), 3) kleinen Drucken.

**Band I** Elsass und Schweitzer Reis-Diarium von Franckfurt biss Turin exclusive. Zuerst Stuttgart, von da nach Ludwigsburg und Tübingen, dann nach Strassburg, wo er 2 Jahre, vom 28 11 1712—16 10 1714, studirt und am 22 6 1714 promovirt (die Promotion wird S. 364 ff 384 391 ff anschaulich erzählt; 1 Bl. beiliegend mit Verrechnung der Kosten der Disputation). Von seinen Studien berichtet Uffenbach wenig, er spricht nur von dem, was er sonst gesehen und erlebt hat (u. a. über die Sammlungen des Secretärs Brackenhoffer S. 112 203, des Herrn v. Rathsamhausen S. 278 287 300 313, des Rathsprocurators Kühnast S. 397 434, die Gemäldesammlungen des Abbé Robert S. 395, des Secretärs Rosenzweig S. 415, Werke 'des berühmten Brentel' S. 312 395 504, die Jesuiter- und die Universitätsbibliothek S. 396 406 412, über Joh. Schilter S. 153 206 250 436, über die Meistersänger von Strassburg zur Osterzeit S. 318). Von Strassburg ging die Reise über Basel (nach S. 488 18 Trachtenbilder aus Basel, gestochen von A. M. de Beyerin), Schaffhausen (mit 2 Ansichten des Falls), Zürich, wo er mit Scheuchzer verkehrt, Bern, Genf (Turretin S. 621 646); Alpenübergang mit 3 Tuschzeichnungen (2 vom Mont Cenis), Ankunft in Turin am 28 Dec. 1714.

**Band II und III** 'Italienisches Reisz-Diarium von Turin (dazu

Kupferdruck auf gelber Seide 'Il . . ritratto del S. sudario del n. Salvatore' bisz Napoli incl. 1. Theil' und ' . . von Rom bisz Geneve 2. Theil'. Von Turin nach Vercelli (mit Zeichnung von 1617), Mailand (10 1 1715), Parma, Mantua, Verona, Venedig, Padua (mit Formula . . doctoratus), Bologna, über Ancona, Loretto (mit vielen Bildern) nach Rom, wo er vom 30 3—25 6 1715 bleibt; dazwischen fällt ein dreiwöchentlicher Ausflug nach Neapel (mit vielen Abbildungen aus Puzzuolo von Paulo Petrini). Die Beschreibung von Rom und Neapel füllt Bd. II S. 374—III S. 351. Von Rom zurück über Montefiascone (mit Zeichnung des Grabsteins 'Est est est'), Florenz (30 6—7 7 1715), Pisa, Genua, Turin nach Genf.

**Band IV.** 'Des Reitze-Diarii 3. und letzter Theil durch Frankreich und Brabant nach Hausz. 1716. (Monogramm:) J. F. V(ffenbach)'. Von Genf (16 8 1715) nach Lyon, Orléans, Paris (11 9 1715—11 4 1716 = Bd. IV S. 61—692), Brüssel, Rundreise Antwerpen, Gent, Brügge, Dünkirchen, Lille, Brüssel, von da über Löwen, Maastricht, Aachen, Köln zurück nach Frankfurt.

Jeder Band hat einen Vorbericht und ein Register, und hinter dem Titel das in Kupfer gestochene Wappen der Uffenbachs und den mit der Schablone in Tusche gezeichneten verschlungenen Namenszug J. F. v. V(ffenbach).

8° **Uffenb. 33** I + 244 Seiten zu 21 : 17 cm, dazu 1 Handzeichnung, 4 Druckbeilagen und 1 Kupfer Reinschrift nach 1728 und 1731

J. F. v. U(ffenbach), Kurtze Reise-Beschreibung oder Tagebuch einer Spazierfarth durch die Hessische in die Braunschweig Lüneburgische Länder, welche a. 1728 im August (9 Aug.—5 Sept.) obhabender Geschäften wegen gethan: Marburg, Fritzlar, Cassel, Braunschweig (Oper und Sammlungen, z. B. die des Hofcommissarius Ritter S. 50 ff.), Wolfenbüttel (Bibliothek, deren Grundriss bei S. 76, Sammlung des Consistorialraths Hasberg S. 90 ff.), Hannover (Bibliothek, über Leibniz und die 'Scriptores rer. Brunsvic.' S. 105 ff., über Joh. Georg v. Eckhart S. 109), Kassel (Wasserwerke der Schlossanlagen, das Kunsthaus), Marburg, Giessen und Frankfurt. S. 185 Verzeichniss der Stationen, Entfernungen und Berechnung des Fahrgeldes für 3 Pferde.

S. 188 (J. F. v. Uffenbach) kleine Reise Beschreibung einer Spazierfarth durch die Pfalz a. 1731 im Sept. vom 4—11 abgelegt. Uffenbach wollte bei Franz Zeller, Churfürstl. Kammerdiener und Hofschreiber, das Arbeiten in Schiltpad erlernen.

8° **Uffenb. 34** 128 Seiten zu 22 : 17 cm um 1710  
'Remarques historiques et politiques etc. sur la ville et sur la republique de Geneve'; eine 1710 verfasste Übersicht über die Geschichte und die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Genf.

8° **Uffenb. 35** II + 336 Seiten zu 21½ : 17 cm von 3 Händen geschrieben nach 1672

'Copey der Brackenhofferischen Kunst Kammerbeschreibung, so er selbst, Elias Brackenhoffer (1672, vgl. S. 138) aufgesetzt und davon der Sohn in Strasburg das Original in fol. hat' (Titel von J. F. v. Uffenbach's Hand). Ein ausführlicher, raisonnirender Katalog

der Gemälde, Zeichnungen, Geräte, Curiositäten u. s. w., Hften; voran geht (S. 1—62) 'Ein kurtzer Vorbericht von der Mahlerey' (vgl. cod. Uffenb. 29 Bd. I S. 205 f.). Einen im J. 1683 gedruckten Katalog der Sammlung Brackenhoffer erwähnt Hermann, notices . . sur la ville de Strasbourg II p. 384.

8 Uffenb. 36 99 Bl. zu 16 : 20 cm, mit 7 Beilagen (16 Bl. von verschiedener Grösse) vor 1736

J. F. v. Uffenbach, 'Alphabetisches Verzeichnis aller Mahler, Bildhauer und Kupferstecher . . .'. Auf dem Titelblatt steht 'ist erweitert und abgeschrieben in fol. 1750'. Diese Abschrift ist nicht nach Göttingen gekommen. Die Einrichtung dieser Tabellen hat Uffenb. selbst geschildert in 'Hamburgische Berichte von gelehrten Sachen' 1736 p. 105—111, wozu der Entwurf unter den Beilagen (Bl. 8—10) liegt. Die Herausgabe dieser Tabellen, wozu die Vorrede unter den Beilagen (Bl. 15/6) liegt, unterblieb infolge einer tadelnden Zuschrift Christ. L. v. Hagedorn's (vgl. cod. Uffenb. 20 Bd. I Bl. 65<sup>b</sup> und 74<sup>b</sup>, Bd. II Bl. 285 338 ff. 355).

8 Uffenb. 37 II + 27 Seiten bis zu 24½ : 39 cm 1724

'Beschreibung eines hölzernen universal Sonnenuhren Instruments, welches ein jeder entweder selbst machen oder doch . . sich leicht angeschaffen kan . . von (Erich Phil.) Ploen(n)ies, ehemaligen profess. mathemat. zu Giesen, nachmahls Churfürstl. pfälzischen, nunmehr aber Nassau-Siegischen Baumeistern'; mit einer Figurentafel. S. II 'Diesser . . Unterricht von Sonnen Uhren ist auf Begehren von Herrn Düsterweichs (Diesterweg) von Franckfurt . . aufgesetzt (vgl. cod. Uffenb. 13 Bd. I S. 134, Bd. II S. 127) und mir zu gegenwärtiger Abschrift 1724 d. 18 Dec. communicirt worden . J. F. v. Uffenbach . .'.

8 Uffenb. 38 651 Bl. zu 21 : 17 cm nach 1730

Stigliani-Colonna, arte del verso italiano, Bologna s. a., p. 246—768 (d. h. das Rimario), von J. F. v. Uffenbach zur Übung mit deutscher Übersetzung versehen.

8 Uffenb. 39 VI + 73 Seiten zu 21 : 16 cm brauner goldgepresster Lederband die Blätter sind mit rothen, aufgedruckten Randleisten verziert um 1764

'Encaustische Malerey . . von J. H. Müntz, 1760 London, aus dem Engländischen übersetzt' (von J. F. v. Uffenbach). Mit Vorrede und einigen Anmerkungen von Uffenbach.

8 Uffenb. 40 168 Bl. zu 20½ : 16½ em zwischen 1729 und 1736 (vgl. Bl. 167<sup>b</sup>)

(J. F. v. Uffenbach) 'Alphabetisches Verzeichnüs derer ausländischen Bäume und Hölzer . . , so viel derer aus denen Schriften gelehrter Kräuterverständigen wie auch Reisebeschreiber zu unserer Bekantschaft gekommen und in . . Asia, Africa und America anzutreffen seyn mögen, zu gemein nützigen, vornehmlich aber technischem Gebrauch gesamlet . .'; Bl. 168 Nachtrag von 1763. Vgl. cod. Uffenb. 13 V S. 70—76. Dabei der Druck ' . . Nachricht von demjenigen Holtz-Cabinet, welches . . in Ihro . . Majestät in Pohlen und . . Sachsen . . Naturalien-Cammer geliefert worden . .'.

8° **Uffenb. 41** II + 232 S. bis zu 22½ : 36 cm saubere Reinschrift nach 1735

‘Einleitung zu einer neuen Perspectiv (d. h. eine neue Art des perspectivischen Zeichnens) auff . . Befehl . . Ernst Ludwigs, Landgraffens zu Hessen . . erfunden und aufgesetzt durch Christ. Ludw. Gersten, profess. math. acad. Giesensis’, mit Zeichnungen (19 Tafeln). Vgl. cod. Uffenb. 20 Bd. I Bl. 455.

8° **Uffenb. 42** 2 Bände (171 + 185 Bl.) zu ungefähr 21 : 17 cm 17 Jahrh.

‘Scriptorum mathematicorum pars I (und II) collectore Julio Reichelt (1637—1719), prof. math. Argentorat.’: Bücher (Karten, Atlanten, Globen und Kupferstiche) über Mathematik, Geographie, Chronologie, Naturwissenschaften, Kriegswissenschaften, Künste u. s. w., oft mit Bemerkungen dazu. Stammt aus Zach. Conr. v. Uffenbach’s Bibliothek, dessen Ex-libris sich in beiden Bänden befindet, und ist wohl identisch mit ‘Bibliotheca Uffenb. universalis’ III p. 491 No. xxxiv—xxxvi, abgesehen davon, dass der 3 Band jetzt fehlt.

8° **Uffenb. 44** 12 Bl. zu 19 : 16 cm nach 1690

‘Erklärung undt Gebrauch dess Copernicanischen systematis’. Daneben hat J. F. v. Uffenbach geschrieben ‘von Magister Seiler in Leipzig’; vgl. Merkwürdige Reisen Bd. I S. CVI. Beruht fast ganz auf W. J. Blaeu, institutio astronomica 1690.

8° **Uffenb. 45** 271 Bl. zu 20 : 17 cm, mit 1 Druckbeilage um 1665

(Erh.) ‘Weigellii (Weigel, Prof. in Jena, † 1699) collegium mathematicum’, in einer lückenhaften Nachschrift von B. B. Fischer (vgl. Bl. 106 und 134), die meistens wörtlich mit der in cod. Philos. 31 enthaltenen Nachschrift von 1660 übereinstimmt.

8° **Uffenb. 46** 298 Seiten zu 25½ : 20 cm 1718 oder später  
Tagebuch einer Vergnügungsreise durch die Niederlande, die Zach. Conr., Joh. Friedr. und Wilh. v. Uffenbach in Gesellschaft von Verwandten und Bekannten, Damen und Herren, im Juli und August 1718 unternahmen (vgl. Z. C. v. Uffenbach merkwürdige Reisen I p. cxxviii ff.), in einer Abschrift von derselben Hand, die cod. Uffenb. 4 Bd. I—III S. 616 geschrieben hat. Das Original hatte Beilagen, die hier fehlen. S. 49 sind die Theilnehmer an der Reise aufgezählt. Von den hier Genannten scheint entweder (Freih. Joh. Ernst) von Glauburg, ein Frankfurter Patricier und Freund der Uffenbachs, (vgl. über ihn Z. C. v. Uffenbachs merkwürdige Reisen I p. cxli), oder der ‘jüngste Lindheimer’, wohl ein Verwandter des H. v. Lindheim, Schwagers von Z. C. v. Uffenbach (vgl. ebenda p. lxxviii), der Verfasser zu sein. Jedenfalls muss (vgl. S. 200) das aus den Niederlanden nach Frankfurt eingewanderte Geschlecht der Scholier zu den Ahnen des Verfassers gehört haben. Stationen der Reise: 27 Juni Düsseldorf, Utrecht (S. 21—30), Amsterdam (S. 30—95, ausführliche Beschreibung eines Puppencabinet’s S. 76—94), Haarlem (Cabinet von Levin Vincentz S. 98—109, vgl. Z. C. v. Uffenbachs merkwürdige Reisen I p. xcv ff.), Leyden, Haag und Umgegend, Rotterdam, Gor-

kum, Breda, Antwerpen (S. 170—216, der Drogist und Kenner der Niederländischen Heraldik und Genealogie, Gruels, und seine handschriftlichen Sammlungen S. 202—212), Brüssel, Löwen, Lüttich, Aachen, Köln, von wo am 17 Aug. die Rückreise nach Frankfurt angetreten wird. Unter dem Gesehenen werden besonders Gemälde und andere Kunstgegenstände erwähnt.

8° **Uffenb. 47** II + 193 Bl., von denen einige leer sind, zu 21½ : 16½ cm in grünem goldgepresstem Einband 18 Jahrh.

'Kurtzes Verzeichnüs derer mathematischer physicalischer und Kupffer Bücher (und Bl. 122 Handschriften) wie auch (Bl. 165) des Vorraths einiger hiezu gehöriger Instrumenten mein (eigenhändig:) J. F.'s v. Uffenbach', mit Bemerkungen von Uffenbach. Darin bei Übernahme der Bibliothek von der Göttinger Bibliotheksverwaltung gemachte Notizen.

8° **Uffenb. 48** 235 Seiten zu 15 : 10 cm 17 Jahrh.

Französischer Fremdenführer durch die Kunstschatze Italiens:

S. 1—124 Vie des peintres, Auszüge aus Vasari. S. 125 Table des lieux ou sont les ouvrages des plus excellentes peintres, sculpteurs et architectes: alphabetisches Verzeichniss italienischer Städte und Aufzählung der in den einzelnen vorhandenen Kunstwerke. S. 212 Antiquites qui sont en la salle du palais de Pitti à Florence. S. 216 Index signorum et statuarum quibus artifices aut peritorum consensus nomina dedere. S. 222 Farben-Recepte für die Carnation je nach den Unterschieden der 4 Temperamente. S. 227 Die Register.

8° **Uffenb. 49** 14 Bl. zu 18 : 11½ cm 1642

'Mahlen und Illuminir Büchlein von Fridrich Brentel († 1651) dem Ältern, auff instendiges Begehren seinem guten Freund zusammen geschriben a. 1642'. Es behandelt die Bereitung der Gummifarben und ihren Gebrauch beim 'Illuminiren' von Kupferdrucken oder Holzschnitten. Auf dem Titel steht von J. F. v. Uffenbach's Hand 'Ist von Herrn G. E. Mäsche (?) hivor bezahlt 5 Rchsthlr; nach dessen Tode mir Joh. Jacob . . von dessen Wittibin gebn'.

8° **Uffenb. 50** 63 Bl. zu 14½ : 9½ cm vor 1736

J. F. v. Uffenbach, Monogramm), 'Monogrammata . . derer Mahler und Kupferstecher, so noch ungedeutet oder unbekant sind'; Bl. 2—59 alphabetisches Verzeichniss der Monogramme, meistens nach Cristen, Le Comte und ähnlichen Werken; Bl. 60 'Mahler und Kupferstecher Zeichen, so sich in keine Buchstaben schicken oder aber durch ihre Figuren die Nahmen der Meister abbilden sollen, und insgemein Rebus genant werden, aber noch nicht ausfündig gemacht worden'. Wird erwähnt von Uffenbach in den Hamb. Berichten von gelehrten Sachen 1736 p. 109 Anm. Am Einbände das Ex-libris des Wilhelm v. Uffenbach.

8° **Uffenb. 51** Perg. 11 Bl. zu 15½ : 10½ cm XV Jahrh.

Anleitung zum Ornamentmalen auf Pergament mit Malereien, in mitteldeutscher Sprache. 1) 'Laupp Werck'; Anleitung ein gerolltes Blatt zu bemalen a) mit 'grün und rosel', b) mit Minnig und Pur-

pur, c) mit 'blo und aurum musicum'. Bl. 4 'Das assis oder der gross Golt-grunt, den machent also'. Bl. 4<sup>b</sup> Wie du alle varbe temperieren und riben sullent. Bl. 6<sup>b</sup> Hye sullent ir mircken so ir wullent ein feldung (Carrée) machen in buchstaben odir in bildung. Bl. 9<sup>b</sup> Vom aurum musicum. Bl. 10<sup>b</sup> Einige gut gemalte Buchstaben und Ornamente.

**Uffenb. 52** 9 Bl. zu 20 : 13 cm Ende des 17 Jahrh.

Uso della reticola nel cannocchiale mediante la quale si possono facilmente misurare le distanze, le altezze e larghezze degl'oggetti lontani. Applicato e dimostrato ne suoi lavori diottrici da Andrea Chiarelli, Vicentino in Roma; mit einer Figurentafel.

---

**8 Cod. Ms. Uffenbach 29 A**

**Uffenbach, Johann Friedrich von**

**Tagebuch über Reisen im Elsass, in der Schweiz, Italien, Frankreich und den Niederlanden / Johann Friedrich von Uffenbach, Alste Horn [Schreiberin]**

Stuttgart; Ludwigsburg; Tübingen u.a.; [Abschr. angefertigt in Göttingen], 16.10.1714-30.05.1716; [Abschr. wohl ca. 1968/70]. – masch. Transkription.; ca. 2400 S. (= 10 Fasz. in 3 Kst.)

Original vorhanden unter der Signatur 8 Cod. Ms. Uffenbach 29

Originaltagebuch beginnt am 21.10.1712 und endet am 30.05.1716

Fasz. 1: 16.10.1714 - 28.12.1714 (Benfeld - Rivoli, Schweiz) [Abschr. von: 8 Cod. Ms. Uffenbach 29 : I, S. 439 - 667]

Fasz. 2: 28.12.1714 - 15.03.1715 (Turin - Padua) [Abschr. von: 8 Cod. Ms. Uffenbach 29 : II, S. IV - VI, 1 - 275]

Fasz. 3: 16.03.1715 - 21.04.1715 (Montcelli - Rom) [Abschr. von: 8 Cod. Ms. Uffenbach 29 : II, S. 276 - 536]

Fasz. 4: 22.04.1715 - 11.05.1715 (Rom; Exkursion nach Neapel) [Abschr. von: 8 Cod. Ms. Uffenbach 29 : II, S. 537 - 730]

Fasz. 5: 14.05.1715 - 28.05.1715 (Rom) [Abschr. von: 8 Cod. Ms. Uffenbach 29 : III, S. IV - V, 1 - 173]

Fasz. 6: 28.05.1715 - 29.06.1715 (Rom - Siena) [Abschr. von: 8 Cod. Ms. Uffenbach 29 : III, S. 174 - 367]

Fasz. 7: 30.06.1715 - 15.08.1715 (Florenz - Genf) [Abschr. von: 8 Cod. Ms. Uffenbach 29 : III, S. 368 - 678]

Fasz. 8: 16.08.1715 - 29.10.1715 (Genf - Paris) [Abschr. von: 8 Cod. Ms. Uffenbach 29 : IV, S. IV - VI, 1 - 229]

Fasz. 9: 30.10.1715 - 12.12.1715 (Paris) [Abschr. von: 8 Cod. Ms. Uffenbach 29 : IV, S. 230 - 475]

Fasz. 10: 12.12.1715 - 11.04.1716 (Paris) [Abschr. von: 8 Cod. Ms. Uffenbach 29 : IV, S. 476 - 692]

Literatur: Horn-Oncken, Alste: Ausflug in elysische Gefilde : das europäische Campanienbild des 16. und 17. Jahrhunderts und die Aufzeichnungen J. F. A. von Uffenbachs. Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 1978 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen ; Phil.-Hist. Kl., 3. Folge, Nr. 111)

Inventarnummer: Acc. Mss. 1971.23

Provenienz: 1971 von Frau Horn erhalten

**2 Cod. Ms. Uffenbach 36 a**

**Uffenbach, Johann Friedrich von**

[Alphabetisches Verzeichnis aller Mahler, Bildhauer und Kupferstecher]

[Beilagen]

Bl. 1-7: Nomina Quorundam Pictorum ... ;

Bl. 8-10: Brief an die Herausgeber der Hamburgischen Berichte von Gelehrten Sachen ;

Bl. 15-76: Collector cultoribus artis Salutem [Vorrrede zur Herausgabe der Tabellen]

Enthält auch: Exzerpte aus den Hamburgischen Berichten von Gelehrten Sachen 1733 und 1735

Frankfurt a.M.; o.O., 1736; o.J. - Ms.; 16 Bl. (geb.). - deutsch, lateinisch

Literatur: Hamburgische Berichte von Gelehrten Sachen auf das Jahr 1736. Nr. 12 (S. 105 - 111)

**2 Cod. Ms. Uffenbach 40 c**

**Arhardt, Johann Jakob**

**Memento Mori** / Johann Jakob Arhardt [Künstler], Johann Friedrich von Uffenbach [Vorbesitzer]

Straßburg, 1661. – 44 Bl. (geb.)

schweinslederner Einband mit Goldprägung (Bordüre sowie vorne und hinten eine mittig angebrachte Raute); unten auf dem Rücken von Hand vermerkt: 518

Bl. 1: Kupfertitel m. hs. Zusatz von J. F. v. Uffenbach am unteren Rand: Joh. Jacob Arhardt, memento mori, Argentorati 1661, msct.

Bl. 2-5: in Grautönen handkolorierte Zeichnungen (Todesengel)

Bl. 6: Zwischentitel "Memento Mori" (von Hand ausgeführt)

Bl. 7-18: in Grautönen handkolorierte Schädelzeichnungen (Nr. 1-12)

Bl. 16 mit hs. Erläuterung von J. J. Arhardt zu den Schädelzeichnungen

Alte Signatur: 2 Bibl. Uff. 518

Bl. 20-44. **Totentanz** : Scheibenrisse / **Daniel Lindmeyer**. – Schaffhausen, 1592. – 25 Bl.

50 in Grau- und Brauntönen handkolorierte Zeichnungen; jew. 2 auf einer Seite  
Ohne Titelbl.

Erstes Bl. mit hs. Vermerk von J. F. v. Uffenbach: von Daniel Lindemacher oder Lindemayer von Schafhaußen, Mahler

Darin: Adam und Eva, Geistliche und Laien (diverse Berufe)

**2 Cod. Ms. Uffenbach 40 e Cim.**

**Braun, Johann Bartholomäus**

**Flora Picta** : [oder Sammlung aller Blumen, so ehedeßen im Garten des Markgrafen von Baden Durlach geblühet, nach dem Leben gemahlt] / Johann Bartholomäus Braun [Mitarb.], Johann Friedrich von Uffenbach [Vorbesitzer]

o.O. [Durlach], o.J. [um 1660]. – Bl. A - B, 1 - 177, 180 - 190 (geb.);

Papierhandschrift mit eingeklebten Pergamentblättern

schweinslederner Einband mit Goldprägung (Wappen und Bordüren vorne und hinten; Rauten auf dem Rücken)

Bl. 1 - 170: kolorierte Abbildungen von Blumen (zahlr. Tulpen)

Bl. 171 - 172: leer

Bl. 173 - 188: kolorierte Abbildungen von Vögeln

Bl. 190: kolorierte Abbildungen von Libellen, eines Schmetterlings und eines Käfers

Bl. 190: Früchte, vermutlich Aprikosen

Bl. A: handschriftliche Notiz von J. F. v. Uffenbach

Signatur(en) der Sicherungs- und/oder Schutzverfilmung:

MF 2 Cod. Ms. Uffenbach 40 e Cim.

## 8 Cod. Ms. Uffenbach 51 / Anhang

Will, Edmund

Materialsammlung zum Göttinger Musterbuch : Vorarbeiten für eine Edition  
Göttingen; Tübingen, 1954-1965. – 13 Fasz. (= 1 Kst.)

Signatur des Göttinger Musterbuchs: 8 Cod. Ms. Uffenbach 51 Cim. ;  
vgl. dazu: <<http://www.gutenbergdigital.de>>

Fasz. A: Briefe

Fasz. B: Text des Musterbuchs mit Randbemerkungen auf eingelegten  
Blättern (masch. Konzept m. hs. Erg.)

Fasz. C: Text des Musterbuchs (masch. Konzept; 2. Ex.)

Fasz. D: Text des Musterbuchs (masch. Konzept; 3. Ex.)

Fasz. E: Materialsammlung, Skizzen und Aufzeichnungen zur Laubmalerei

Fasz. F: Literaturangaben zum Musterbuch und zur Gutenbergbibel (bis 1958)

Fasz. G: Glossar zum Musterbuch

Fasz. H: Sachverzeichnis zum Musterbuch

Fasz. I: Sprachliche und paläographische Untersuchungen zum Musterbuch

Fasz. K: Kleine Ausarbeitungen, Skizzen und Notizen

Fasz. L: Beschreibungen einzelner Initialen

Fasz. M: Sammlung von Zitaten

Fasz. N: 2 Dias

Literatur: The Göttingen Model Book : a facsimile edition and translations of a  
fifteenth-century illuminators' manual. Edited, with commentary by Hellmut  
Lehmann-Haupt. Based in part on the studies of the late Dr. Edmund Will.  
Columbia, Mo. : Univ. of Missouri Press, 1972

Inventarnummer: Acc. Mss. 1966.11

Provenienz: 1966 von Edmund Will erhalten

Edmund Will entdeckte bereits im Sommer 1939 die Bedeutung des  
Göttinger Musterbuches; erst in den 1950er Jahren hatte er  
Gelegenheit, umfangreichere Studien vorzunehmen

Fasz. A, Nr. 1: An Albert Bruckner / Edmund Will. – Göttingen, 19.04.1956. - 1 Br.  
(Ts. m. wenigen hs. Erg.; 12 S.)

[Antwort (Eingangsbestätigung) liegt in Fasz. E (Nr. 9)]

Fasz. A, Nr. 2: An Wilhelm Grunwald / Edmund Will. – Tübingen, 28.7./1.8.1965. –  
1 Br. (Ms.; 11 S.)

## 8 Cod. Ms. Uffenbach 53

### Posthius, Johannes

Tetrasticha in Ovidii Metamor. Lib. XV. / Johannes Posthius, Johannes Stoll [Vorbesitzer], Justus Sebastian Faber [Vorbesitzer], Johann Friedrich von Uffenbach [Vorbesitzer]. – Handexemplar

Angeb.: **Aesopi Phrygis Fabvlae** ... Schöne vnnnd kunstreiche Figuren ... / durch Hartmann Schopper von Neuwarck (1566)

Frankfurt a.M., 1563. – 11, 178, 15, 194, 7 Bl.

zeitgenössischer Holzeinband mit Prägung (1567)

VD16 P 4496 bzw. VD16 A 544

Einige Holzschnitte handkoloriert

Vom Besitzer Joh. Stoll als Stammbuch benutzt, mit 20 Eintragungen (Wittenberg 1569/71) [Aesop, Bl. 99v: Schreiber nicht identifiziert]

Vor dem ersten Titelbl. sowie am Schluß des Bandes Register für die Stammbucheintragungen

Im vorderen Deckel koloriertes Exlibris (?) eingeklebt (ohne Namen)

Auf erstem Bl. Vorbesitzerzeintrag: "Sum Justi Sebastiani Fabri. Anno 1636"

Bl. 2v:

Stammbucheintragung / Vincenz Brendel

Wittenberg, 17.03.1571. – lateinisch, deutsch

Registereintragung dazu lautet: Abrahamus Denckfrey

Posthius, Bl. 47v:

Stammbucheintragung / Johannes Lotichius

Wittenberg, 20.08.1569. – lateinisch

Posthius, Bl. 112v:

Stammbucheintragung / Melchior Sartor

Wittenberg, 18.03.1569. – lateinisch

Posthius, Bl. 116v:

Stammbucheintragung / Laurentius Schuman

Wittenberg, 30.07.1570. – griechisch, lateinisch

Posthius, Bl. 158v:

Stammbucheintragung / Justus Hanckrot

Wittenberg, 1569. – lateinisch

Posthius, Bl. 164v:

Stammbucheintragung / Melchior Caesar

Wittenberg, 1569. – griechisch, lateinisch

Aesop, Bl. 10v:

Stammbucheintragung / Johannes Sommer

Wittenberg, 1569. – griechisch, lateinisch

Aesop, Bl. 11v:

Stammbucheintragung / Bechtold Corminus

Wittenberg, 08.09.1569. – lateinisch

Aesop, Bl. 12v:

Stammbucheintragung / Johannes Lauterbach

Wittenberg, 04.09.1569. – lateinisch, griechisch

Aesop, Bl. 28v:

Stammbucheintragung / Andreas Nehr Korn  
Wittenberg, 1569. – lateinisch, griechisch

Aesop, Bl. 54v:

Stammbucheintragung / Tilman Micronius  
Wittenberg, 04.09.1569. – lateinisch, griechisch

Aesop, Bl. 65v:

Stammbucheintragung / Jacob Curkins  
Wittenberg, 1570. – lateinisch

Aesop, Bl. 79v:

Stammbucheintragung / Hermann Baydelig [Name sehr unleserlich]  
Wittenberg, 15.08.1570. – lateinisch

Aesop, Bl.135v:

Stammbucheintragung / Georg Reinman  
Wittenberg, 24.08.1568. – lateinisch

Aesop, Bl. 153v:

Stammbucheintragung / Petrus Furck  
Wittenberg, 1570. – lateinisch

Aesop, Bl. 185v:

Stammbucheintragung / Johannes Sigfridus  
Wittenberg, 03.03.1570. – lateinisch

Aesop, Bl. 188v:

Stammbucheintragung / Erasmus Köster  
Wittenberg, 1568. – lateinisch

Aesop, Bl. 193v:

Stammbucheintragung / David Scrotus  
Wittenberg, 1569. – lateinisch

Aesop, Bl. 194v:

Stammbucheintragung / Christoph Weisbecker  
Wittenberg, 05.08.1570. – lateinisch

## Konkordanz

Nachlass-Signatur	Ursprüngliche Signatur in der Bibliothek Uffenbach (Verzeichnung: Realkatalog, Bd. 799)
2 Cod. Ms. Uffenbach 1	2 Bibl. Uff. 597
2 Cod. Ms. Uffenbach 2	2 Bibl. Uff. 598
2 Cod. Ms. Uffenbach 3	2 Bibl. Uff. 599
2 Cod. Ms. Uffenbach 4 – 7	2 Bibl. Uff. 600 – 603
2 Cod. Ms. Uffenbach 8	2 Bibl. Uff. 604
2 Cod. Ms. Uffenbach 9	2 Bibl. Uff. 605
2 Cod. Ms. Uffenbach 10 – 11	2 Bibl. Uff. 606 – 607
(2 Cod. Ms. Uffenbach 12)	Bibliotheksarchiv Alte Kataloge 4 a
2 Cod. Ms. Uffenbach 13 (- 17)	2 Bibl. Uff. 609 – 613
2 Cod. Ms. Uffenbach 18	2 Bibl. Uff. 614
2 Cod. Ms. Uffenbach 19	2 Bibl. Uff. 615
2 Cod. Ms. Uffenbach 20 (- 21)	4 Bibl. Uff. 673 - 674
8 Cod. Ms. Uffenbach 22	4 Bibl. Uff. 734
(4 Cod. Ms. Uffenbach 23) <sup>1</sup>	4 Bibl. Uff. 735
8 Cod. Ms. Uffenbach 24	4 Bibl. Uff. 736
8 Cod. Ms. Uffenbach 25 : 1 – 4 (= 25 – 28)	4 Bibl. Uff. 739 – 741
8 Cod. Ms. Uffenbach 29 : 1 – 4 (= 29 – 32)	4 Bibl. Uff. 742 – 745
8 Cod. Ms. Uffenbach 33	4 Bibl. Uff. 746
8 Cod. Ms. Uffenbach 34	4 Bibl. Uff. 747
8 Cod. Ms. Uffenbach 35	4 Bibl. Uff. 748
8 Cod. Ms. Uffenbach 36	4 Bibl. Uff. 749
8 Cod. Ms. Uffenbach 37	4 Bibl. Uff. 750
8 Cod. Ms. Uffenbach 38	4 Bibl. Uff. 751
8 Cod. Ms. Uffenbach 39	4 Bibl. Uff. 752
8 Cod. Ms. Uffenbach 40	4 Bibl. Uff. 753
8 Cod. Ms. Uffenbach 41	4 Bibl. Uff. 754
8 Cod. Ms. Uffenbach 42 (- 43)	4 Bibl. Uff. 755
8 Cod. Ms. Uffenbach 44	4 Bibl. Uff. 756
8 Cod. Ms. Uffenbach 45	4 Bibl. Uff. 757
8 Cod. Ms. Uffenbach 46	4 Bibl. Uff. 758
8 Cod. Ms. Uffenbach 47	4 Bibl. Uff. 758a
8 Cod. Ms. Uffenbach 48	8 Bibl. Uff. 542
8 Cod. Ms. Uffenbach 49	8 Bibl. Uff. 961
8 Cod. Ms. Uffenbach 50	8 Bibl. Uff. 962
8 Cod. Ms. Uffenbach 51 Cim.	8 Bibl. Uff. 963
8 Cod. Ms. Uffenbach 52	8 Bibl. Uff. 964

<sup>1</sup> Somerset, Henry: A Century of The Names and Scantlings of Such Inventions ... London 1663 (Abschrift von Unbekannt; 34 Bl.)